

# 37

## Verwenden des Computers zum Anzeigen und Bedienen der GP-Daten

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Operationen und die Konfiguration von GP-Viewer EX und Web-Server beschrieben; beide können zur Anzeige und Kommunikation mit GP-Bildschirmdaten von einem Computer verwendet werden. Bitte lesen Sie zuerst die allgemeine Übersicht über diese Funktion unter "37.1 Verwenden von GP-Viewer EX zum Anzeigen und Bedienen der GP-Daten über ein Netzwerk" (seite 37-2) und gehen dann zu "37.3 Einstellungsmenü" (seite 37-11) und "37.9 Einstellungsmenü" (seite 37-41) zur Erläuterung der einzelnen Funktionen.

37.1	Verwenden von GP-Viewer EX zum Anzeigen und Bedienen der GP-Daten über ein Netzwerk.....	37-2
37.2	Operationsumgebung von GP-Viewer EX und Entwicklungsablauf .....	37-4
37.3	Einstellungsmenü .....	37-11
37.4	Verwenden des GP-Viewer EX zum Anzeigen und Bedienen von GP-Daten .....	37-12
37.5	Zugriff auf GP-Viewer EX beschränken .....	37-21
37.6	Verwenden synchroner und asynchroner Modi mit GP-Viewer EX .....	37-27
37.7	Anzeigen/Warten von GP-Alarm- oder Teilnehmeradressen mit Webserver/Browser.....	37-35
37.8	Webserver-Operationsumgebung und Entwicklungsablauf.....	37-36
37.9	Einstellungsmenü .....	37-41
37.10	Anzeigen und Bearbeiten von Adressen über den Webserver.....	37-44
37.11	Anzeigen von Alarminformationen auf dem Webserver .....	37-57
37.12	Anzeigen von Alarminformationen als RSS-Daten auf dem Webserver.....	37-59
37.13	Verwenden des Webserver zum Übertragen von Dateien auf die CF-Karte oder den USB-Speicher .....	37-62
37.14	Zugriff auf den Webserver beschränken.....	37-69
37.15	Einstellungsanleitung.....	37-75
37.16	Einschränkungen .....	37-86

## 37.1 Verwenden von GP-Viewer EX zum Anzeigen und Bedienen der GP-Daten über ein Netzwerk

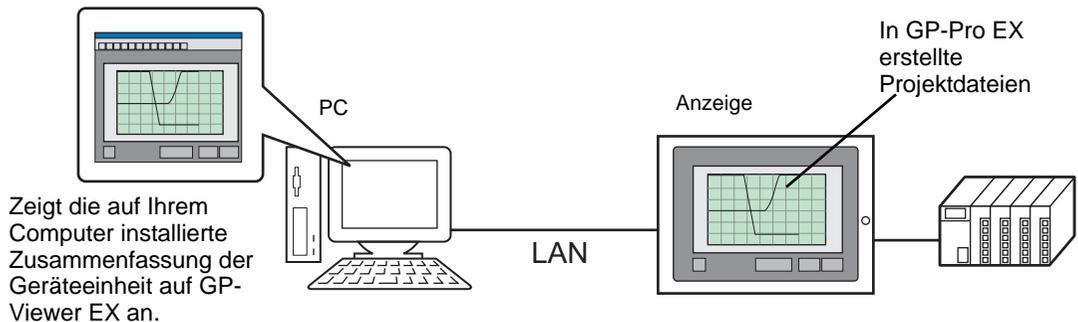
### 37.1.1 GP-Viewer EX

#### ■ Zusammenfassung

Bei GP-Viewer EX handelt es sich um eine Anwendung, mit der rechnerferne Anzeigebildschirme angezeigt und bedient werden können. Dadurch können Fehler behoben und die tägliche Wartung durchgeführt werden.

Um diese Funktion verwenden zu können, müssen sich der Computer und das Anzeigegerät auf demselben Netzwerk befinden. GP-Viewer EX muss auf dem Computer installiert sein und die Lizenz muss auf das Anzeigegerät eingestellt sein.

GP-Viewer EX kann mit einer CD-ROM von GP-Pro EX (Version 2.10 oder höher) installiert oder von der Homepage heruntergeladen werden.



#### ■ Modellumgebung

In diesem Abschnitt wird die folgende Systemkonfiguration als Modell für die Erläuterung der Operationen und Funktionen verwendet. Bei anderen Systemkonfigurationen können die Anzeige und Elementnamen von diesem Modell abweichen. Ersetzen Sie in diesem Fall die Namen durch die Namen ähnlicher, in Ihrer Systemkonfiguration verwendeter Funktionen.

#### ■ Standardkonfiguration

Lernmaterial/ Software	Modellsystemspezifikationen	Bemerkungen
Betriebssystem	Windows <sup>®</sup> 2000	–
Teilnehmer/SPS	Mitsubishi Electric Q/QnA Serial Communication Series	–
Durchsuchen	Internet Explorer 6.0	–

## ■ Lizenz

### ◆ Lizenzcode:

Um GP-Viewer EX verwenden zu können, wird eine separate Lizenz (Typ: EX-VIEWER-LICENSE) für jede Geräteeinheit benötigt. Nach dem Erwerb der Lizenz erhalten Sie ein Dokument mit dem [Lizenzcode]. Informationen zum Eingeben von Lizenzcodes finden Sie nachstehend.

#### WICHTIG

- Wartung/Fehlerbehebung:
  - ☞ Hinweise zur Wartung und Fehlerbehebung "Konfigurieren der GP-Viewer EX oder rechnerfernen PC-Zugriffslizenzen"
- Der Lizenzcode kann bei Verlust nicht erneut ausgestellt werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass Sie ihn nicht verlieren.

### ◆ Anwendung

GP-Viewer EX wird folgendermaßen installiert:

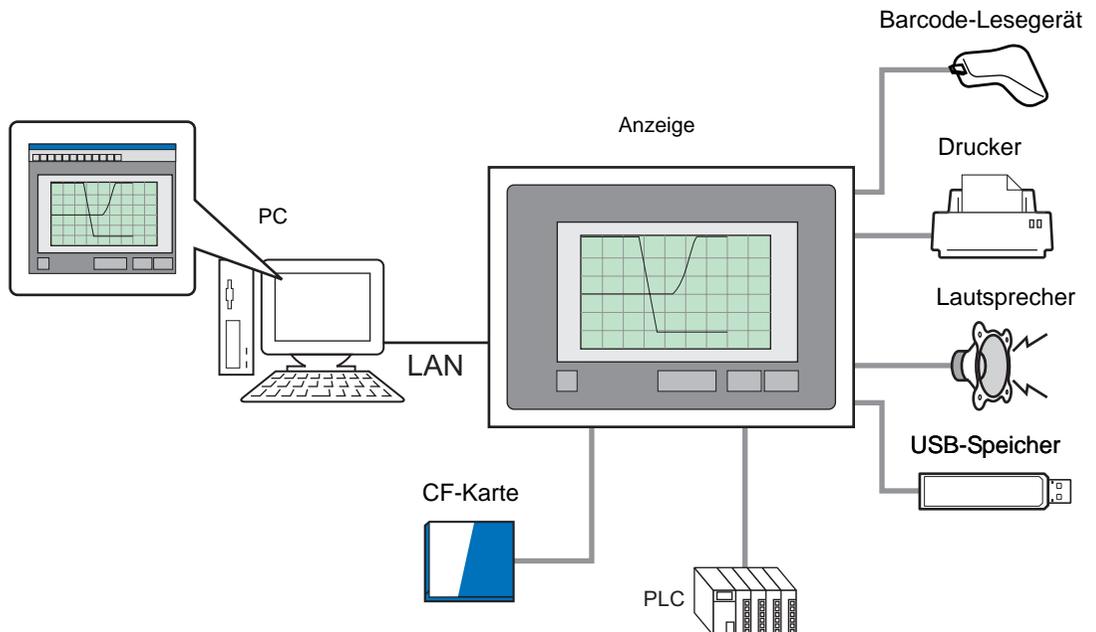
- Für die Installation mit einer CD-ROM von GP-Pro EX (Version 2.10 oder höher) Klicken Sie von Diskette 2 vom Ordner GP-Pro EX zum Installieren doppelt auf "setup.exe".
- Download von unserer Homepage  
Pro-face Website  
Laden Sie GP-Viewer von unserer Website herunter: "Otasuke Pro!"<http://www.pro-face.com/otasuke/>

#### ANMERKUNG

- Informationen zum Installationsvorgang finden Sie nachstehend.
  - ☞ "37.4.2 Einrichtungsverfahren ■ Installieren und Deinstallieren von GP-Viewer EX" (seite 37-17)

## ■ Vollständige Konfiguration

Verbindung oder Optionsumgebung bei Verwenden von GP-Viewer Ex, wie folgt:



## 37.2 Operationsumgebung von GP-Viewer EX und Entwicklungsablauf

### 37.2.1 Plattform-Modelle

Folgende Anzeigemodelle werden von GP-Viewer EX unterstützt.

#### ■ Gerätetypen

Series	Typ	Modellnummer
GP-3000 Series	GP3200A	AGP3200-A1-D24
	GP3200T	AGP3200-T1-D24
	GP-3300HL	AGP3300H-L1-D24
	GP-3300HS	AGP3300H-S1-D24
	GP-3310HT	AGP3310H-T1-D24
	GP3300L	AGP3300-L1-D24
		AGP3300-L1-D24-D81K
		AGP3300-L1-D24-D81C
		AGP3300-L1-D24-FN1M
		AGP3300-L1-D24-CA1M
	GP3300S	AGP3300-S1-D24
		AGP3300-S1-D24-D81K
		AGP3300-S1-D24-D81C
		AGP3300-S1-D24-CA1M
	GP3300T	AGP3300-T1-D24
		AGP3300-T1-D24-D81K
		AGP3300-T1-D24-D81C
		AGP3300-T1-D24-FN1M
		AGP3300-T1-D24-CA1M
	GP3400S	AGP3400-S1-D24
		AGP3400-S1-D24-D81K
		AGP3400-S1-D24-D81C
		AGP3300-S1-D24-CA1M
	GP3400T	AGP3400-T1-D24
		AGP3400-T1-D24-D81K
		AGP3400-T1-D24-D81C
		AGP3400-T1-D24-FN1M
		AGP3400-T1-D24-CA1M
	GP3450T	AGP3450-T1-D24
	GP3500L	AGP3500-L1-D24
		AGP3500-L1-D24-D81C
	GP3500S	AGP3500-S1-D24
		AGP3500-S1-D24-D81K
AGP3500-S1-D24-D81C		
AGP3300-S1-D24-CA1M		
AGP3500-S1-AF		
AGP3500-S1-AF-D81K		
AGP3500-S1-AF-D81C		
AGP3500-S1-AF-CA1M		
GP3500T	AGP3500-T1-D24	

Fortsetzung

Series	Typ	Modellnummer	
GP-3000 Series	GP3500T	AGP3500-T1-D24-D81K	
		AGP3500-T1-D24-D81C	
		AGP3500-T1-D24-FN1M	
		AGP3500-T1-D24-CA1M	
		AGP3500-T1-AF	
		AGP3500-T1-AF-D81K	
		AGP3500-T1-AF-D81C	
		AGP3500-T1-AF-FN1M	
		AGP3500-S1-AF-CA1M	
		GP3510T	AGP3510-T1-AF
			AGP3510-T1-AF-CA1M
	GP3550T	AGP3550-T1-AF	
	GP3560T	AGP3560-T1-AF	
	GP3600T	AGP3600-T1-D24	
		AGP3600-T1-D24-D81K	
		AGP3600-T1-D24-D81C	
		AGP3600-T1-D24-FN1M	
		AGP3300-T1-D24-CA1M	
		AGP3600-T1-AF	
		AGP3600-T1-AF-D81K	
		AGP3600-T1-AF-D81C	
		AGP3600-T1-AF-FN1M	
		AGP3600-T1-AF-CA1M	
GP3650T	AGP3650-T1-AF		
GP3750T	AGP3750-T1-AF		
	AGP3750-T1-D24		
IPC-Serie	WinGP		

■ **Unterstützte Betriebssysteme**

- Windows® 2000 (Service Pack 3 oder höher)
- Windows® XP (Service Pack 2)
- Windows Vista® Ultimate
- Windows Vista® Home Premium/Basic
- Windows Vista® Business
- Windows Vista® Enterprise
- Windows Server® 2003 (Service Pack 2)

■ **Bildschirmauflösung**

1024x768 oder größer

■ Unterschied zwischen GP-Viewer EX und Anzeigen

Funktion	Details
Schalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AUX-Ausgang kann nicht verwendet werden.</li> <li>• Spezienschalter für Sicherheit, Reset, Offline oder andere nicht unterstützte Funktionen können nicht verwendet werden.</li> <li>• Wenn Schalter die Multifunktionsliste überlappen oder verwenden, ist es möglich, dass die Operationen sich vom Anzeigeelement unterscheiden.</li> </ul>
Abtastanzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Daten können nicht bearbeitet werden.</li> <li>• Alle Daten werden zuerst erfasst und dann die Fehlerinformationen zu einer in GP-Viewer EX festgelegten Frequenz aktualisiert. Zeigen Sie auf [Einstellung ändern] und wählen [Automatische Aktualisierungsfrequenz der Informationen] aus.</li> </ul>
Alarmfunktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Funktion Unteranzeige wird möglicherweise zu einem unerwarteten Zeitpunkt durch Operation auf dem Gerät ausgeführt, auch wenn die Alarmanzeige nicht angezeigt wird.</li> <li>• Alarminformationen können nicht durch externe Operationen gelöscht werden.</li> <li>• Anzeigehalte werden auf dem Gerät möglicherweise anders angezeigt (Zeitinformationen, aktiver Alarmstatus etc.)</li> <li>• Alarminformationen können nicht gespeichert werden.</li> <li>• Die Operationen [Quittierung] oder [Löschen] können nicht durchgeführt werden.</li> <li>• Die Operation [Nr. der Alarmregistrierung] kann nicht durchgeführt werden.</li> </ul>
Logik-Programm Globales D-Skript Erweitertes Skript	<p>Sie können die verarbeiteten Ergebnisse auf dem Gerät überprüfen, die Ergebnisse von Zeichnungen werden jedoch nicht wiedergegeben.</p>
D-Skript	<p>Diese Funktion wird im Modus Synchron aktiviert. Die Ergebnisse des Zeichnens werden allerdings nicht wiedergegeben.</p> <p>Diese Funktion wird möglicherweise auch im Modus Asynchron ausgeführt, wenn der Bildschirmname angezeigt wird.</p>

Fortsetzung

Funktion	Details
Triggeraktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diese Funktion wird im Modus Asynchron ausgeführt, wenn der Bildschirmname angezeigt wird. In diesem Fall ändert ein Bildschirmwechsel auf der Geräteeinheit nicht den Bildschirm in GP-Viewer EX. Die Aktion aus [Anwendung starten] oder [WinGP verlassen] kann daher nicht vom GP-Viewer bestätigt werden. Solche Operationen sollten daher nicht vom GP-Viewer aus ausgeführt werden.</li> <li>• Diese Funktion wird im Modus Synchron aktiviert. Die Ergebnisse des Zeichnens werden allerdings nicht wiedergegeben.</li> </ul>
Bildschirmabbild	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bildschirm der Geräteeinheit kann nicht mit Bildschirmaufzeichnungseinstellungen festgehalten werden. Dies sollte anhand [Bildschirmabbild] im Menü [Werkzeug] erfolgen.</li> </ul>
Fehler	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler, die sowohl auf der Geräteeinheit als auch auf GP-Viewer EX erzeugt wurden, werden angezeigt.</li> <li>• Alle Fehler werden zuerst erfasst, und dann werden die Fehlerinformationen zu einer in GP-Viewer EX festgelegten Frequenz aktualisiert. Zeigen Sie auf [Einstellung ändern] und wählen [Automatische Aktualisierungsfrequenz der Informationen] aus.</li> <li>• Wiederhergestellte Fehler verschwinden nicht von der Anzeige. Diese Fehler verschwinden erst bei Bildschirmwechsel.</li> </ul>
Datenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Fehler tritt auf, wenn in der numerischen Anzeige oder in der Textanzeige Adresstyp Adresse als Adresstyp angegeben ist und ein Teilnehmer (eine SPS) als Operations-Wortadresse verwendet wird.</li> </ul>
Historische Trendgrafik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Cursorinformations-Speicheradresse, Status-Adresse und Suchstatus des Viewers können nicht überprüft werden.</li> </ul>
Daten-Blockanzeigegrafik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wählen Sie im Modus Asynchron im Menü [Aktualisieren] den Menüpunkt [Blockanzeigegrafik], um das Diagramm zu löschen/erneut anzuzeigen. Verfahren Sie analog, wenn die Aktualisierung nicht im Modus Synchron erfolgt.</li> </ul>
Historische XY-Streugrafik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• JSofort nach Bildwechsel werden alle Daten im Puffer im Diagramm angezeigt, einschließlich vorher abgetasteter Daten.</li> </ul>
XY-Blockanzeigegrafik XY-Streugrafik- Normalisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird auf dem Gerät ein schneller Wechsel des Steuertworts mit D-Script oder Kontaktplan der anzuschließenden SPS durchgeführt, ist es möglich, dass Operationen auf dem Server nicht festgestellt werden können.</li> <li>• Wird das Diagramm im Modus Asynchron aktualisiert, schaltet sich das Anzeige-Fertigstellungsbit nicht ein. Das Steuerwort kann daher auf dem Gerät nicht auf 0 zurückgestellt werden. Setzen Sie einen Schalter, um das Steuerwort im Voraus auf 0 zurückzusetzen.</li> </ul>

Fortsetzung

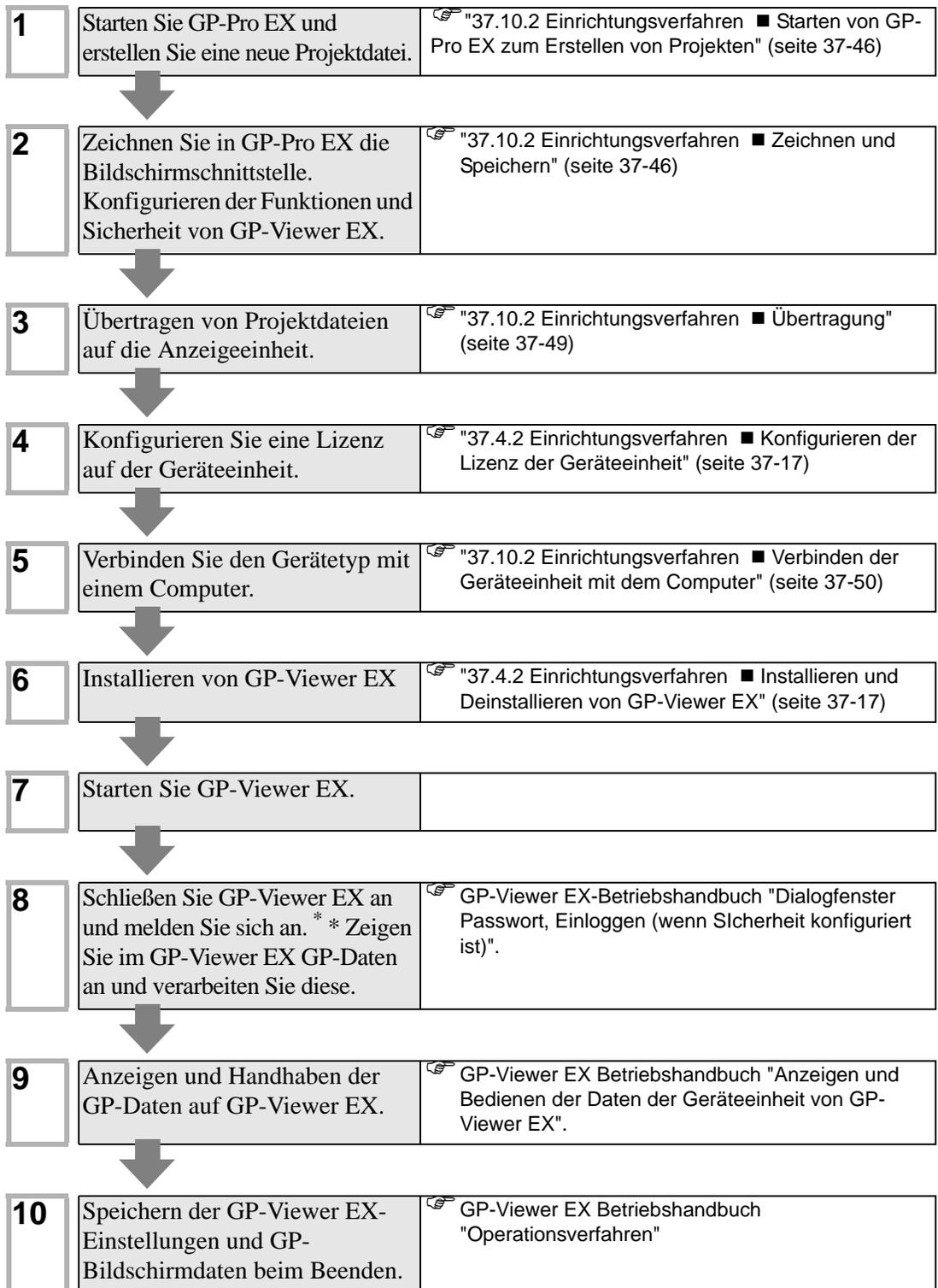
Funktion	Details
Nachrichtenanzeige	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Ausführen einer Anzeigen/Verdecken-Operation werden Anzeigehalte möglicherweise nicht mit dem Gerätetyp synchronisiert.</li> <li>• Um die Nachricht zu aktualisieren, löschen Sie die Nachricht und zeigen Sie sie erneut an.</li> <li>• Anzeige-Fertigstellungsbit kann nicht ausgeführt werden.</li> </ul>
Rezepturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Rezepturfunktion ist außer Kraft. Die Spezialdaten-Anzeige (Datenübertragung, Rezeptur und CVS-Anzeige) funktioniert nicht.</li> </ul>
Datei-Manager	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellungen für Status-Adresse und Filmauswählen sind nicht möglich.</li> <li>• Dateien auf dem GP-Viewer EX-Computer werden angezeigt.</li> </ul>
LS-Bereich Speicherverknüpfung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können keine Daten vom Viewer aus in den speziellen Relaisbereich (LS2071 bis LS2074, LS2078 bis LS2095) geschrieben werden.</li> <li>• Schreiboperationen in den speziellen Relaisbereich und den erweiterten Systembereich sind nicht möglich.</li> </ul>
Löschen Sicherheitsstufe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die Stufe zu bearbeiten oder zu löschen, wechseln Sie ins Menü &gt; Funktion -&gt; Sicherheitslevel ändern oder Benutzer-ID ändern. Sie können die Sicherheitsstufe auf 0 einstellen, wenn Sie das Feld Benutzer-ID/Passwort leer lassen und auf OK klicken. (Dies ist nicht möglich, wenn die Sicherheit auf das Lesen von Viewer-Daten eingestellt ist.)</li> </ul>
Standby-Modus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Bildschirm wechselt nicht in den Standby-Modus. Das Gerät wechselt in den Standby-Modus, doch der Bildschirm ändert sich nicht, so lange der Viewer angeschlossen ist.</li> </ul>
Japanische FEP (Hilfe)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die auf der Geräteeinheit registrierten Wörterbuchinformationen können nicht verwendet werden.</li> </ul>
Cursorinformations- Speicheradresse Status-Adresse Statusadresse suchen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen auf den links angezeigten Elementen zu den einzelnen Elementen/Funktionen sind nicht verfügbar.</li> </ul>
Vorgangsprotokoll	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Protokolldatei wird nicht gespeichert.</li> </ul>
Webserver- und FTP- Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Webserver- und FTP-Funktionen sind nicht verfügbar.</li> </ul>
Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logikmonitor, Kontaktplan-Überwachung, Teilnehmer-Bildschirm, VM/DVI und RPA funktionieren nicht.</li> </ul>
Rechnerferner PC-Zugriff	<ul style="list-style-type: none"> <li>• RPA-Funktion kann nicht verwendet werden.</li> </ul>
Druckfunktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Druckfunktion ist nicht verfügbar.</li> </ul>
Projektdatei übertragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übertragung von Projektdateien ist nicht möglich.</li> </ul>

Fortsetzung

Funktion	Details
Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• "Teilnehmer-Bildschirm", "Adressmonitor", "Kontaktplan-Überwachung" können nicht verwendet werden.</li> </ul>
Zweifarbige Umschaltung der Hintergrundbeleuchtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zweifarbige Umschaltung der Hintergrundbeleuchtung kann nicht verwendet werden.</li> </ul>
Offline-Modus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechsel in den Offline-Modus ist nicht möglich.</li> </ul>
Barcode-Lesegerät	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Barcode-Lesegerät kann nicht angeschlossen werden.</li> </ul>
Modem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschluss an ein Modem nicht möglich.</li> </ul>
Funktionstasten des tragbaren GP	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionstasten des tragbaren GP können nicht bedient werden.</li> </ul>
Abspielen von Filmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können keine Filme aufnehmen oder abspielen.</li> <li>• Elemente werden nicht angezeigt.</li> </ul>
Weitere	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Antwort auf die Stationssuche des Pro-Server EX.</li> </ul>

### 37.2.2 Entwicklungsprozess

Nachstehend wird der verfahrenstechnische Ablauf vom Start von GP-Pro Ex, dem Erstellen eines neuen Bildschirms, der Anzeige von Bildschirmdaten auf einer Anzeigeeinheit auf einem Computer, dem Installieren von GP-Viewer EX zum Betrieb und der Betrieb von GP-Viewer EX beschrieben.



### 37.3 Einstellungsmenü

Manche Modelle können diese in diesem Kapitel eingeführten Funktionen nicht verwenden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Modell die Funktionen unterstützt, bevor Sie irgendwelche Einstellungen ändern.

☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)

**Verwenden des GP-Viewer EX zum Anzeigen und Bedienen von GP-Daten**

Zeigen Sie den Bildschirm des Gerätetyps an.

LAN

Bedienen Sie den Bildschirm des Gerätetyps

LAN

☞ "37.4.2 Einrichtungsverfahren" (seite 37-13)

☞ "37.4.1 Einleitung" (seite 37-12)

**Zugriff auf GP-Viewer EX beschränken**

Geben Sie ein Passwort ein.

☞ "37.5.2 Einrichtungsverfahren" (seite 37-22)

☞ "37.5.1 Einleitung" (seite 37-21)

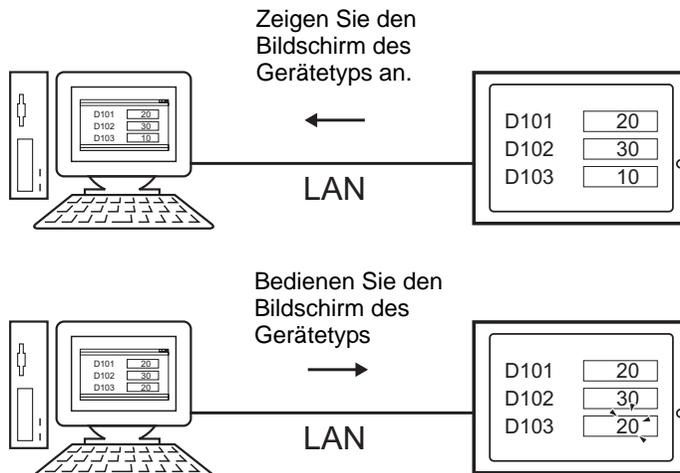
## 37.4 Verwenden des GP-Viewer EX zum Anzeigen und Bedienen von GP-Daten

### 37.4.1 Einleitung

Wenn der Gerätetyp (Server) mit dem Computer verbunden wird, der GP-Viewer EX (Client) ausführt, kann der Computer zur Anzeige von Bildschirmen auf dem Gerätetyp verwendet werden. Mittels dieser Funktion kann der angezeigte Inhalt überprüft und Gerätetypen in rechnerfernen Orten bedient werden. Im folgenden Beispiel kann der auf der GP angezeigte Alarm quittiert werden.

#### WICHTIG

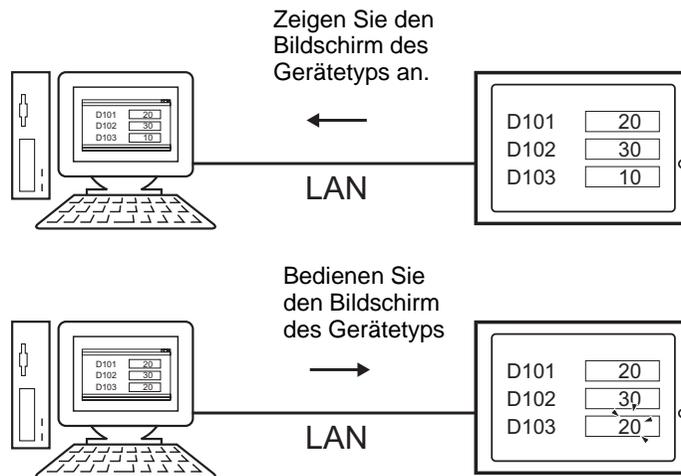
- Um GP-Viewer EX verwenden zu können, wird eine separate Lizenz (Typ: EX-VIEWER-LICENSE) für jede Geräteeinheit benötigt. Mit einem einzigen Lizenzcode kann der Bildschirm der Geräteeinheit mit bis zu drei Instanzen von GP-Viewer EX angezeigt werden.
  - Der Lizenzcode kann nicht erneut ausgestellt werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass Sie ihn nicht verlieren.
  - Weitere Informationen bezüglich der Eingabe von Lizenzcodes finden Sie unter.
- ☞ Hinweise zur Wartung und Fehlerbehebung "Konfigurieren der GP-Viewer EX oder rechnerfernen PC-Zugriffslizenzen"



## 37.4.2 Einrichtungsverfahren

### ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.  
 "37.15.2 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen] - [Fernanzeigen] - Einstellungshinweise" (seite 37-82)



### ■ Erforderliche Geräte und Zubehörteile

- Anzeigegerät. (Einzelheiten zu den unterstützten Modellen finden Sie unter "37.2.1 Plattform-Modelle ■ Gerätetypen" (seite 37-4) .)
- GP-Pro EX (Version 2.10 oder höher)
- GP-Viewer EX-Lizenzcode (Produkt separat erhältlich. Modellnummer: EX-VIEWER-LIZENZ)
- Computer (Informationen zu unterstützten Modellen finden Sie unter "37.2.1 Plattform-Modelle ■ Unterstützte Betriebssysteme" (seite 37-5) .)
- LAN-Kabel und Hub (im Handel erhältlich)

### ■ Verfahrensübersicht

- 1 Starten Sie GP-Pro EX und erstellen Sie eine neue Projektdatei.
- 2 Zeichnen Sie in GP-Pro EX die Bildschirmschnittstelle. Konfigurieren der Funktionen und Sicherheit von GP-Viewer EX.
- 3 Übertragen Sie das Projekt auf die Geräteeinheit.
- 4 Konfigurieren Sie eine Lizenz auf der Geräteeinheit.
- 5 Verbinden Sie den Gerätetyp mit einem Computer.
- 6 Installieren Sie GP-Viewer EX auf Ihrem Computer.
- 7 Starten Sie GP-Viewer EX.

## ■ Vom Start von GP-Pro EX bis zum Erstellen von Projektdateien

Starten Sie GP-Pro EX und erstellen Sie eine neue Projektdatei. Der Startvorgang ist derselbe wie bei "5.2.2 Einrichtungsverfahren" (seite 5-10) .

### ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

☞ "5.17.2 Einstellungshinweise für [Neu]" (seite 5-110)

## ■ Zeichnen und Speichern

### ◆ Zeichnen

Zeichnet Bilder. Informationen zu Zeichenmethoden entnehmen Sie bitte "5.2.2 Einrichtungsverfahren ■ Erstellen/Speichern" (seite 5-16) . Sie können auch in den entsprechenden Kapiteln, wie beispielweise unter Alarmen, nachschlagen.

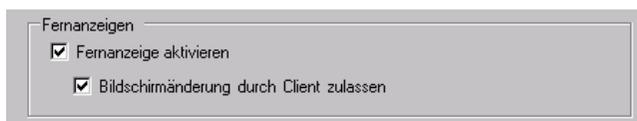
### WICHTIG

- Es bestehen Unterschiede in Bezug auf die Funktionen, die in GP-Viewer EX verwendet werden können. Nachstehend werden die Funktionen beschrieben, die in GP-Viewer EX verwendet werden können.

☞ " ■ Unterschied zwischen GP-Viewer EX und Anzeigen" (seite 37-6)

### ◆ GP-Viewer EX-Funktionen

Klicken Sie im Arbeitsbereich [Systemeinstellungen] auf [Geräteeinstellungen] und wählen Sie dann die Registerkarte [Fernanzeigen] aus. Wählen Sie das Optionsfeld [Fernanzeige aktivieren] zum Verwenden von GP-Viewer EX aus. Wählen Sie das Optionsfeld [Bildschirmänderung durch Client zulassen], um die Bildschirmänderung auf der Geräteeinheit von einem rechnerfernen PC auszuführen.



### ANMERKUNG

- Auch wenn [Bildschirmänderung durch Client zulassen] eingestellt ist, ist ein Bildschirmwechsel vom GP-Viewer aus nicht möglich, wenn [Abtastdaten schreiben] in den Sicherheitseinstellungen nicht aktiviert ist.

### ◆ Operationsverriegelung

Wenn mehrere GP-Viewer angeschlossen sind, können diese so konfiguriert werden, dass sie gegen gleichzeitiges Berühren der Bildschirme durch mehrere Nutzer geschützt sind. Das geschieht, indem die jeweils anderen Einheiten gesperrt werden, nachdem Sie einen GP-Bildschirm oder GP-Viewer berührt haben.

Klicken Sie im Arbeitsbereich [Systemeinstellungen] auf [Geräteeinstellungen] und klicken Sie dann auf [Erweiterte Einstellungen]. Wählen Sie das Kontrollkästchen [Operationsverriegelung aktivieren] in [Operationsverriegelung].

Wenn Sie das Kontrollkästchen von [Verriegelungs-Bildschirm-Touch] aktivieren, können Sie anhand des Fensters [Timerwert] bestimmen, nach wie viele Sekunden nach der letzten

Berührung des aktivierten GP- oder GP-Viewer-Bildschirms die anderen GP- oder GP-Viewer-Bildschirme entriegelt werden sollen.

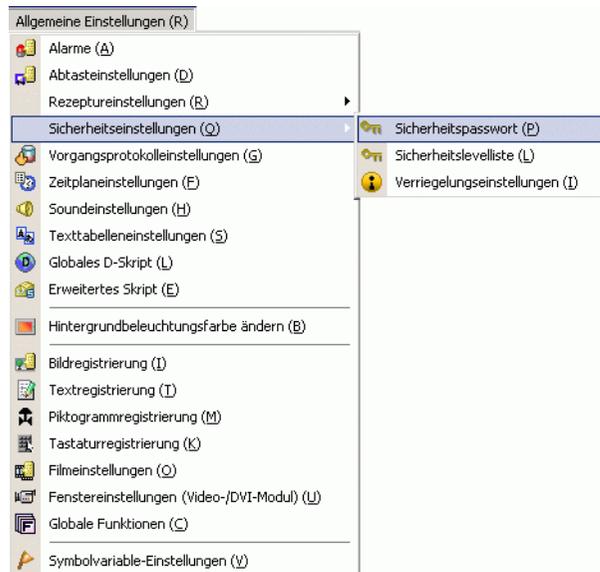
- 
- ANMERKUNG** • Weitere Informationen zur Operationsverriegelung finden Sie unter  "7.6 Aktivieren Sie in einer Mehrfach-GP-Umgebung nur eine GP" (seite 7-36)
- 



## ◆ Sicherheit

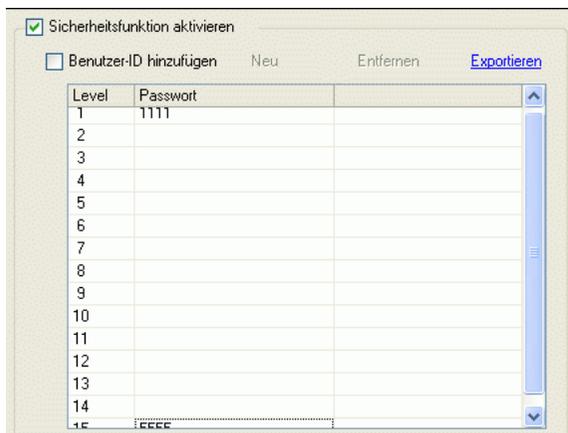
Der Zugriff auf GP-Viewer EX kann durch Erhöhen der Sicherheit durch Anzeige von Bildschirmen oder individuellen Funktionen eingeschränkt werden. Im folgenden Beispiel ist die Sicherheit für Bildschirmdatenoperationen eingerichtet, die von einem Computer ausgeführt werden. Benutzer der Stufe 1 können Daten auf dem Bildschirm anzeigen und Benutzer der Stufe 15 können Bildschirmdaten anzeigen und bedienen.

- 1 Wählen Sie in GP-Pro EX im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (O)] Option [Sicherheitspasswort (P)] aus oder klicken Sie auf  auf der Werkzeuggeste.

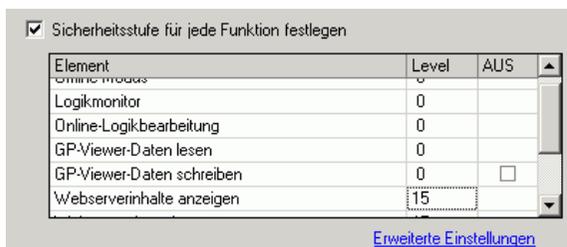


- 2 Der Bildschirm zur Passwordeinstellung wird geöffnet. Markieren Sie [Sicherheitsfunktion aktivieren] und geben das Passwort "1111" in [Level 1] und das Passswort "5555" in [Level 15] ein.

- 
- ANMERKUNG** • Informationen zum Einrichten von Benutzer-IDs finden Sie nachstehend.  "37.5.2 Einrichtungsverfahren ■ Benutzer-ID-Modus" (seite 37-24)
-



3 Wenn als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] ausgewählt wird, können die Funktionen bestimmt werden, die für jede in Verfahren 2 (oben) festgelegte Sicherheitsstufe gestattet sind. (Beispiel: [GP-Viewer-Daten lesen] = Level 1, [GP-Viewer-Daten schreiben] = Level 15)



**ANMERKUNG**

- Wenn Sie Aktivieren auswählen, kann die Funktion ungeachtet der Sicherheitsstufe nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie nach Wahl von Deaktivieren wieder aktivieren möchten, bearbeiten Sie die Projektdatei mit Zeichensoftware und übertragen Sie sie erneut. Sie können die Aktivierung nicht vom Offline-Menü aus durchführen.

**■ Übertragung**

Übertragen von Projektdateien auf die Anzeigeeinheit.

Informationen zum Übertragen von Projektdateien finden Sie im folgenden Abschnitt.

☞ "33.1 Einstellungsmenü" (seite 33-2)

## ■ Konfigurieren der Lizenz der Geräteeinheit

Gehen Sie auf dem Gerät in den Offline-Modus und berühren [Gerätetyp], [Erweiterte Einstellungen] und [GP-Viewer EX-Lizenzcode].

Einzelheiten zum Einrichten der Lizenz finden Sie im nachstehenden Abschnitt.

 Hinweise zur Wartung und Fehlerbehebung "Konfigurieren der GP-Viewer EX oder rechnerfernen PC-Zugriffslizenzen"

### WICHTIG

- Um GP-Viewer EX verwenden zu können, wird eine separate Lizenz (Typ: EX-VIEWER-LICENSE) für jede Geräteeinheit benötigt. Mit einem einzigen Lizenzcode kann der Bildschirm der Geräteeinheit mit bis zu drei Instanzen von GP-Viewer EX angezeigt werden.
  - Der Lizenzcode kann nicht erneut ausgestellt werden. Bitte achten Sie daher darauf, dass Sie ihn nicht verlieren.
  - Wenn GP-Viewer EX eingeschaltet wird, ohne dass der Lizenzcode eingerichtet wurde, wird die Demo-Version gestartet.
- 

## ■ Verbinden der Geräteeinheit mit dem Computer

Verwenden Sie den Netzwerk-Verteiler oder das Ethernet-Kabel zum Verbinden der Geräteeinheit mit dem Computer.

### WICHTIG

- Für die Kommunikation über Ethernet müssen die Ethernet-Einstellungen, wie IP-Adresse und Portnummer, auf der GP eingerichtet werden.
- 

### ANMERKUNG

- Legen Sie die IP-Adresse der Geräteeinheit im Offline-Modus fest. Berühren Sie [Gerätetyp] und [Ethernet-Konfiguration].
    -  Weitere Informationen zu dem Einrichtungsverfahren finden Sie im folgenden Abschnitt.
  - Hinweise zur Wartung und Fehlerbehebung "Zuteilen einer IP-Adresse an die Anzeige" - Je nach Art des PCs und der Netzwerkkarte, die Sie verwenden, sind Eins-zu-Eins-Verbindungen (1:1) über ein Kreuzkabel eventuell nicht möglich. Verwenden Sie auf jeden Fall einen Hub für die Kommunikation über Ethernet.
- 

## ■ Installieren und Deinstallieren von GP-Viewer EX

### ◆ Installieren

Installieren Sie GP-Viewer EX auf Ihrem Computer. Sie können die Installations-CD, GP-Pro EX, Version 2.10 oder höher, verwenden oder den Installer von der Pro-face-Website herunterladen.

### WICHTIG

- GP-Viewer EX wird nicht ausgeführt, wenn es auf einem nicht unterstützten Computer installiert wird.
  - Verwenden Sie ein Benutzerkonto mit Administratorrechten für die Installation.
  - Beenden Sie alle aktiven Programm einschließlich einer Antivirensoftware.
- 

### ANMERKUNG

- GP-Viewer EX verfügt über keine Offline-Aktualisierungs-Funktion.
- 

- Installieren von der CD (GP-Pro EX, Version 2.10 oder höher)

- 1 Legen Sie die Installations-CD-ROM (Diskette 2) von GP-Pro EX in das CD-Laufwerk des Computers ein.
- 2 Klicken Sie im Konfigurationsbildschirm von GP-Pro EX auf [GP-Viewer EX].



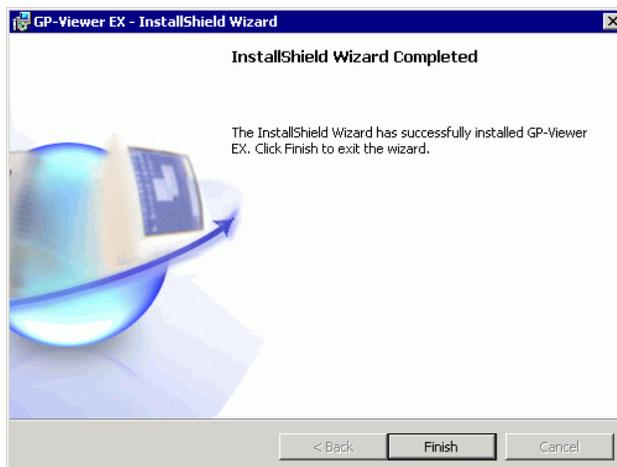
- 3 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.



- 4 Klicken Sie zum Bestimmen des Installationsordners im nächsten Bildschirm auf [Ändern] und legen den Ordnerpfad mit 80 oder weniger Einzelbytezeichen fest.



- 5 Die folgende Meldung wird angezeigt. Klicken Sie auf "OK", um die Installation abzuschließen.



- Herunterladen und Installieren von der Website

---

**ANMERKUNG** • Der GP-Viewer EX-Installer kann von der Website von Pro-face "Otasuke Pro!" heruntergeladen werden. (<http://www.pro-face.com/otasuke/>).

---

- 1 Klicken Sie nach dem Herunterladen doppelt auf die Datei. Klicken Sie im Fenster der Meldungsbestätigung auf [AUSFÜHREN].
- 2 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsassistenten.

### ◆ **Deinstallation**

Deinstallieren Sie GP-Viewer EX von Ihrem Computer.

Deinstallieren Sie GP-Viewer EX mit Hilfe der Windows Systemsteuerung [Programme hinzufügen/löschen].

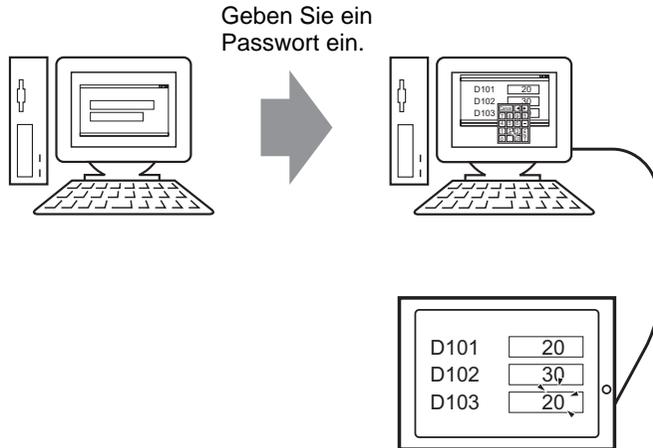
Klicken Sie in der Taskleiste auf [Start], zeigen auf [Einstellungen] und klicken dann auf [Systemsteuerung]. Wählen Sie in der [Systemsteuerung] die Option [Programme hinzufügen/entfernen] aus. Wählen Sie in der Liste der installierten Anwendungen [GP-Viewer EX] aus und klicken Sie auf [Entfernen], um die Anwendung zu deinstallieren.

## 37.5 Zugriff auf GP-Viewer EX beschränken

### 37.5.1 Einleitung

Richten Sie Sicherheit ein, um einzugrenzen, welche Personen GP-Viewer EX anzeigen und bedienen können. Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 15 und das Passwort "5555" für das Wartungspersonal. Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 1 und das Passwort "1111" für das Überwachungspersonal der Zustände.

Bei den Sicherheitseinstellungen gibt es Moduseinstellungen für den Level (Stufe) und die Benutzer-IDs.



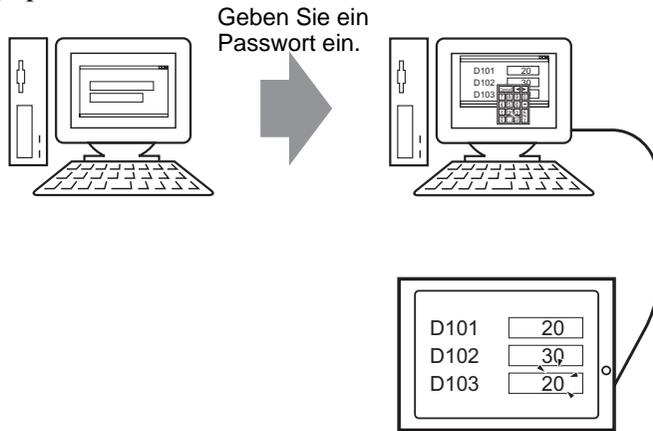
## 37.5.2 Einrichtungsverfahren

**ANMERKUNG**

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung" (seite 22-44)

Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 15 und das Passwort "5555" für das Wartungspersonal.  
Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 1 und das Passwort "1111" für das Überwachungspersonal der Zustände.



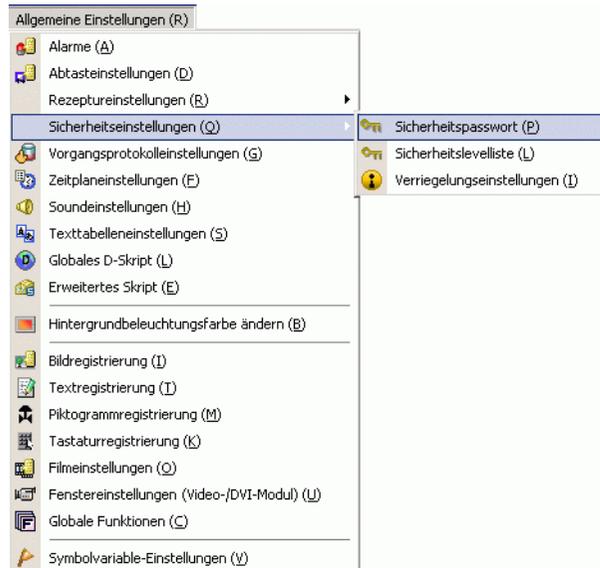
**ANMERKUNG**

- Sicherheitsstufe 0 bedeutet keine festgesetzte Sicherheitsstufe.

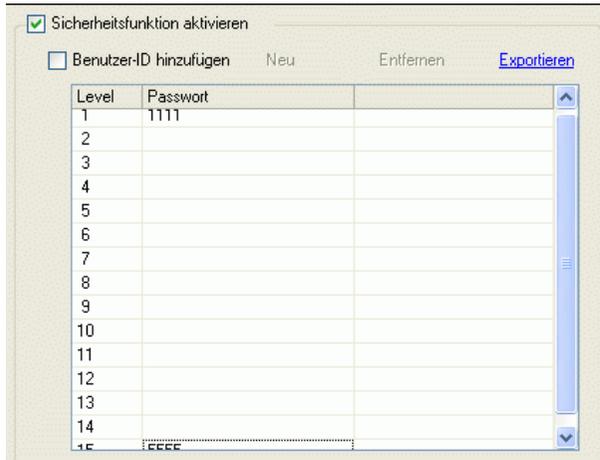
### ■ Levelmodus

Registriert Passwörter für die Sicherheitsstufen von 1 bis 15 und legt die Sicherheitsstufe für jeden Anzeigebildschirm fest.

- 1 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (Q)] Option [Sicherheitspasswort (P)] aus oder klicken Sie auf auf der Werkzeugleiste.



- 2 Der Bildschirm zur Passworteinstellung wird geöffnet. Wählen Sie das Optionsfeld [Sicherheitsfunktion aktivieren] aus, geben Sie Passwort "1111" in [Stufe 1] und Passwort "5555" in [Stufe 15] ein.



**ANMERKUNG**

- Jedes Passwort sollte aus 8 Einzelbyte-Zeichen oder weniger bestehen.

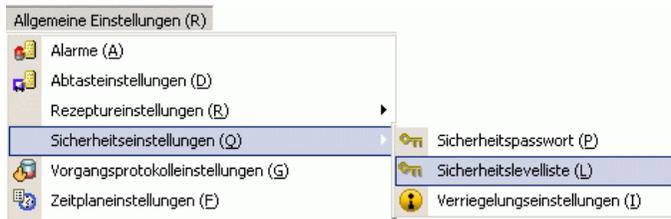
- 3 Wählen Sie als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] aus und bestimmen die in Verfahren 2 (oben) festgelegte Sicherheitsstufe für jedes [Element]. (Beispiel: [GP-Viewer-Daten lesen] = Level "1", [GP-Viewer-Daten schreiben] = Level "15")



**ANMERKUNG**

- Wenn Sie Aktivieren auswählen, kann die Funktion ungeachtet der Sicherheitsstufe nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie nach Wahl von Deaktivieren wieder aktivieren möchten, bearbeiten Sie die Projektdatei mit Zeichensoftware und übertragen Sie sie erneut. Sie können die Aktivierung nicht vom Offline-Menü aus durchführen.

4 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl [Sicherheitseinstellungen (Q)] Option [Sicherheitsstufenliste] aus.



5 Legen Sie für den Überwachungsbildschirm (Bildschirm: B1) die [Sicherheitsstufe] auf "1" fest und für den Wartungsbildschirm (Bildschirm: B2) auf "15".

Sicherheitsstufenliste		Blockänderung	
Bildschirm	Sicherheitslevel	Titel	
B1	1	Monitor	
B2	15	Wartung	

**ANMERKUNG**

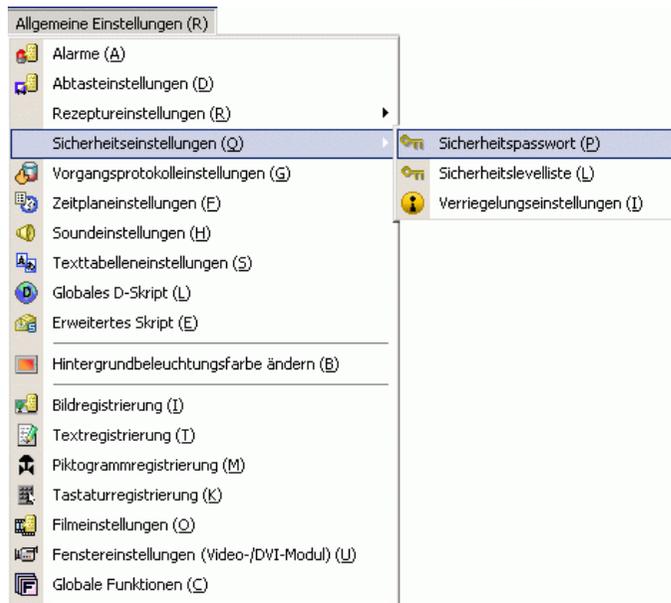
- Nachdem die Sicherheitsstufen eingerichtet wurden, übertragen Sie das Projekt auf die Geräteeinheit.
- Informationen über Sicherheitsoperationen in GP-Viewer EX finden Sie nachstehend.

☞ GP-Viewer EX Betriebshandbuch "Anzeigen und Bedienen der Daten der Geräteeinheit von GP-Viewer EX".

**■ Benutzer-ID-Modus**

Registrieren Sie Benutzer-IDs und Passwörter für jede Sicherheitsstufe und dann die Sicherheitsstufe für jeden Anzegebildschirm.

1 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (Q)] Option [Sicherheitsspasswort (P)] aus oder klicken Sie auf  auf der Werkzeugleiste.



2 Wählen Sie in den Passworteinstellungen die Optionsfelder [Sicherheitsfunktion aktivieren] und [Benutzer-ID hinzufügen] aus. Klicken Sie auf [Erstellen], um einen Satz der Einstellungen hinzuzufügen: Sicherheitsstufe, Benutzer-ID und Passwort.



3 Legen Sie die Sicherheitsstufe, die Benutzer-ID und das Passwort für die Überwachung der Zustände und das Wartungspersonal fest. (Beispiel: Statusüberwachung: [Level] = "1", [Passwort] = "1111", [ID] = "Monitor"; Wartung: [Level] = "15", [Passwort] = "5555", [ID] = "Admin")



**ANMERKUNG**

- Jedes Passwort sollte aus 8 Einzelbyte-Zeichen oder weniger bestehen.

- 4 Wählen Sie als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] aus und bestimmen die in Verfahren 2 (oben) festgelegte Sicherheitsstufe für jedes [Element]. (Beispiel: [GP-Viewer-Daten lesen] = Level "1", [GP-Viewer-Daten schreiben] = Level "15")

Sicherheitsstufe für jede Funktion festlegen

Element	Level	AUS
Online-Modus	0	
Logikmonitor	0	
Online-Logikbearbeitung	0	
GP-Viewer-Daten lesen	0	
GP-Viewer-Daten schreiben	0	<input type="checkbox"/>
Webserverinhalte anzeigen	15	

[Erweiterte Einstellungen](#)

**ANMERKUNG**

- Wenn Sie [GP-Viewer-Daten lesen] bestimmen, legen Sie bitte zuerst den Level für [GP-Viewer-Daten schreiben] fest.
- Nachdem die Sicherheitsstufen eingerichtet wurden, übertragen Sie das Projekt auf die Geräteeinheit.
- Informationen über Sicherheitsoperationen in GP-Viewer EX finden Sie nachstehend.
- ☞ GP-Viewer EX Betriebshandbuch "Anzeigen und Bedienen der Daten der Geräteeinheit von GP-Viewer EX".
- Wenn Sie Aktivieren auswählen, kann die Funktion ungeachtet der Sicherheitsstufe nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie nach Wahl von Deaktivieren wieder aktivieren möchten, bearbeiten Sie die Projektdatei mit Zeichensoftware und übertragen Sie sie erneut. Sie können die Aktivierung nicht vom Offline-Menü aus durchführen.

**WICHTIG**

- Wenn die Sicherheit für [GP-Viewer-Daten lesen] nicht eingerichtet ist, wird die Sicherheitsstufe auf "0" zurückgesetzt, wenn ein ungültiges Passwort in den Optionsfeldern [Benutzer-ID ändern] und [Sicherheitslevel ändern] eingegeben wird.

## 37.6 Verwenden synchroner und asynchroner Modi mit GP-Viewer EX

### 37.6.1 Bildschirmmodus

Im Bildschirmmodus kann GP-Viewer EX auf zweierlei Arten angezeigt werden: Im synchronen und im asynchronen Modus. Der synchrone Modus zeigt dieselben Daten an, wie auf der Geräteeinheit. Der asynchrone Modus zeigt Bildschirmdaten an, die unberücksichtigt von Bildschirmwechseln auf der Geräteeinheit sind. Der Bildschirmmodus, die Sicherheitsstufe auf der Geräteeinheit und die Anmeldesicherheitsstufe von GP-Viewer haben alle Einfluss auf den Betrieb von GP-Viewer EX. Nachstehend wird beschrieben, wie sich die Beziehung zwischen dem Bildschirmmodus und der Sicherheitsstufe auf den Betrieb auswirkt.

Bildschirmmodus	
Synchronous Mode	GP-Viewer EX zeigt denselben Bildschirm an, wie die Geräteeinheit.
Asynchronous Mode	GP-Viewer EX kann einen anderen Bildschirm als die Geräteeinheit anzeigen. Bildschirmwechsel auf der Geräteeinheit haben keinen Einfluß auf den Bildschirm von GP-Viewer EX.

### 37.6.2 Beim Starten von GP-Viewer EX

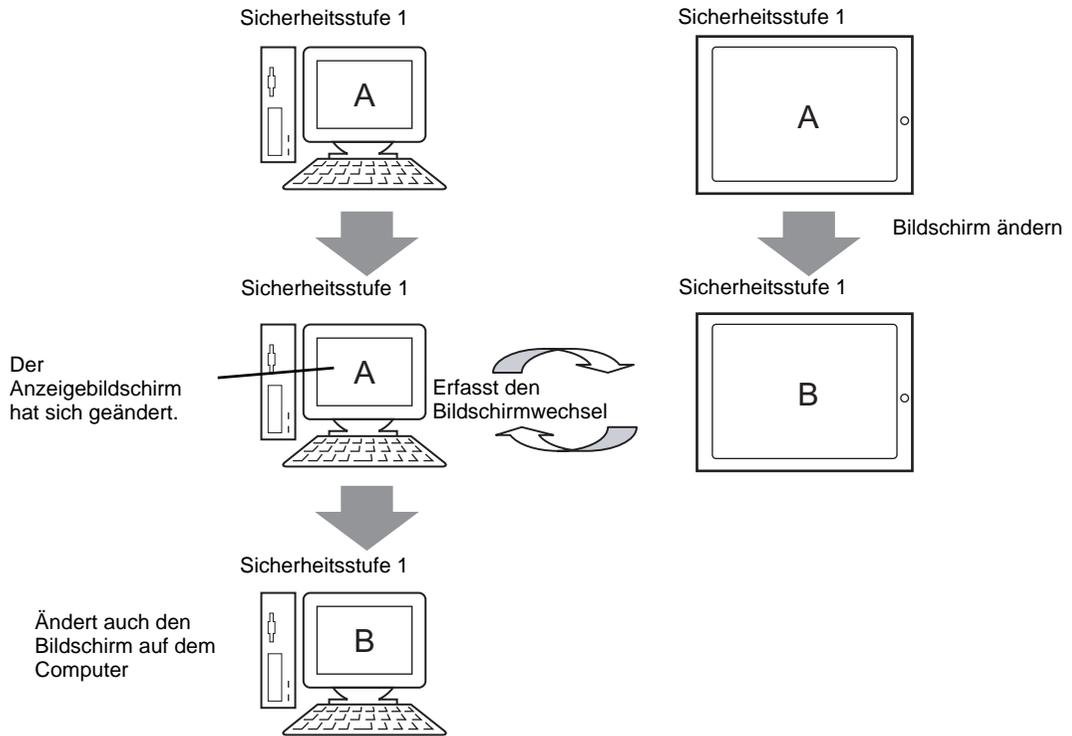
Die Beziehung zwischen dem Bildschirmmodus und der Sicherheitsstufe beim Starten von GP-Viewer EX gestaltet sich wie folgt:

Einstelldatei	Bildschirmmodus beim Speichern von Einstelldateien	GP-Viewer EX-Operation
Kein	–	Wenn Sie sich erfolgreich in einer Sicherheitsstufe des angezeigten Bildschirms auf der Anzeige und darüber angemeldet haben, wird der Bildschirm der Anzeige im [Synchronen Modus] angezeigt.
		Da Sie nicht die entsprechenden Sicherheitszugriffsrechte zur Ansicht des aktuellen Bildschirms auf der Geräteeinheit besitzen, wird der Startbildschirm der Geräteeinheit im [Asynchronen Modus] angezeigt.
Enable	Synchroner Modus	Wenn Sie sich erfolgreich in einer Sicherheitsstufe des angezeigten Bildschirms auf der Anzeige und darüber angemeldet haben, wird der Bildschirm der Anzeige im [Synchronen Modus] angezeigt.
		Da Sie nicht die entsprechenden Sicherheitszugriffsrechte zur Ansicht des aktuellen Bildschirms auf der Geräteeinheit besitzen, wird der Startbildschirm der Geräteeinheit im [Asynchronen Modus] angezeigt.
	Asynchronous Mode	Zeigt den Startbildschirm der Geräteeinheit im [Asynchronen Modus] an.

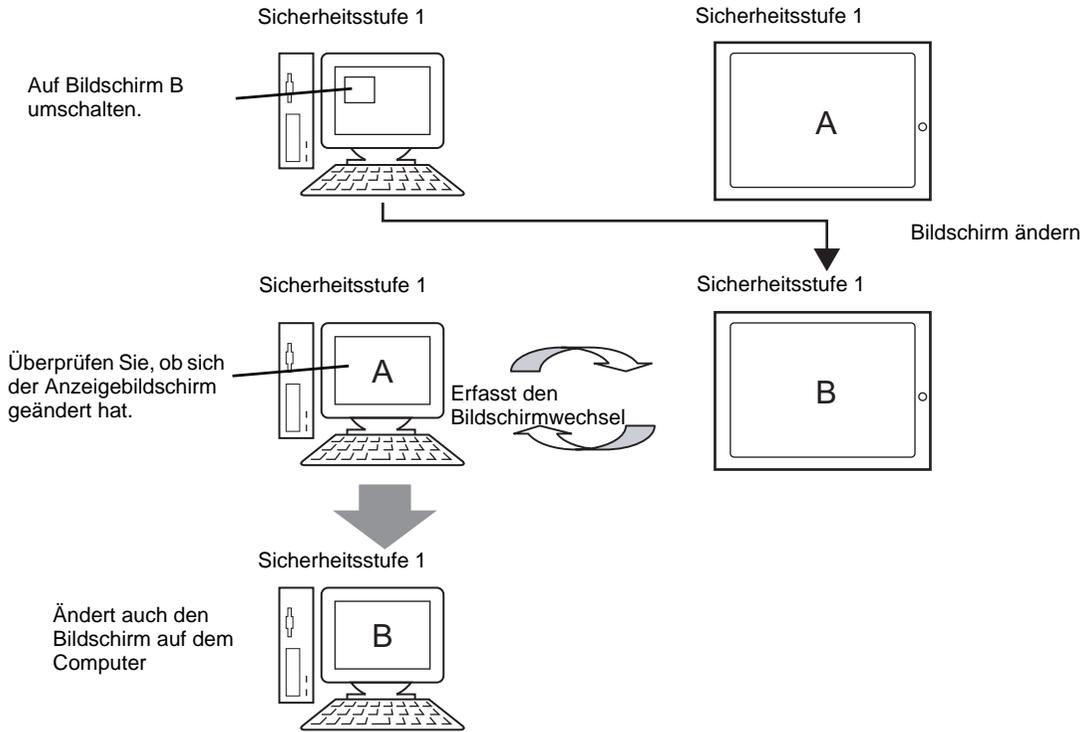
### 37.6.3 Beim Bildschirmwechsel

(1) Synchroner Modus (Wenn die Sicherheitsstufen der Geräteeinheit und von GP-Viewer EX die gleichen sind = "1")

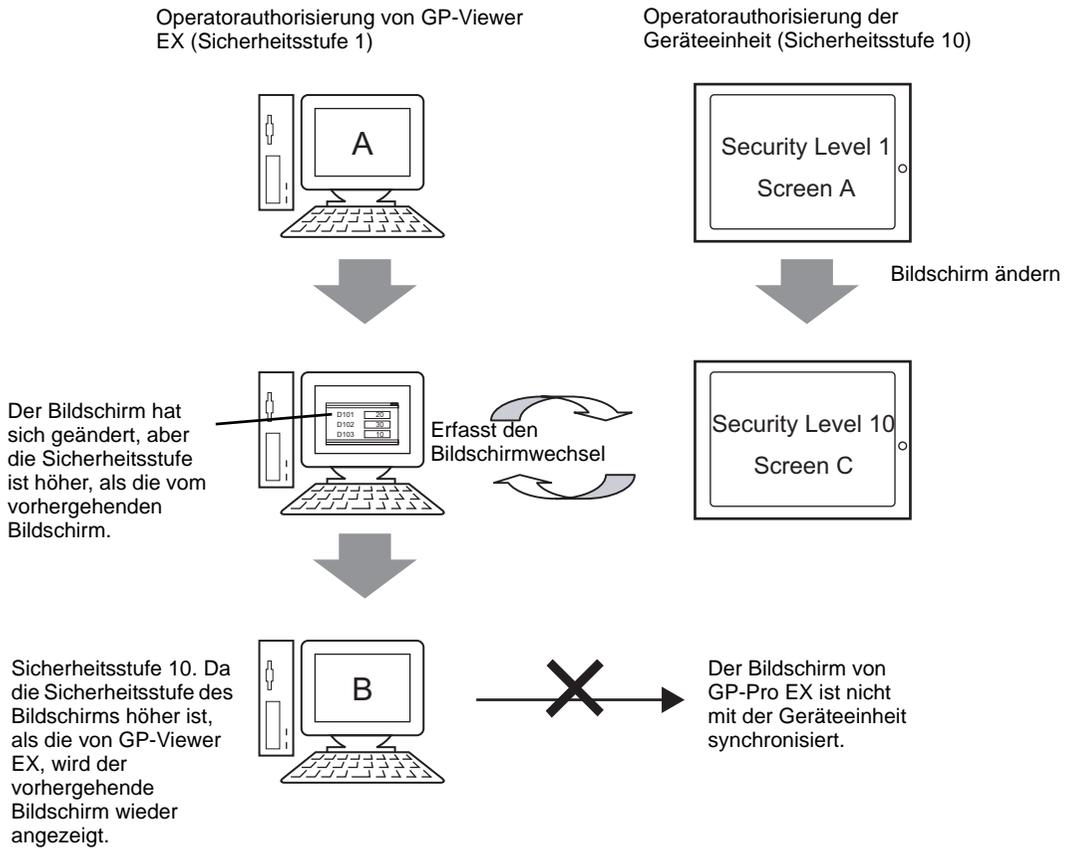
- Bildschirmwechsel von der Geräteeinheit



- Bildschirmwechsel von GP-Viewer EX



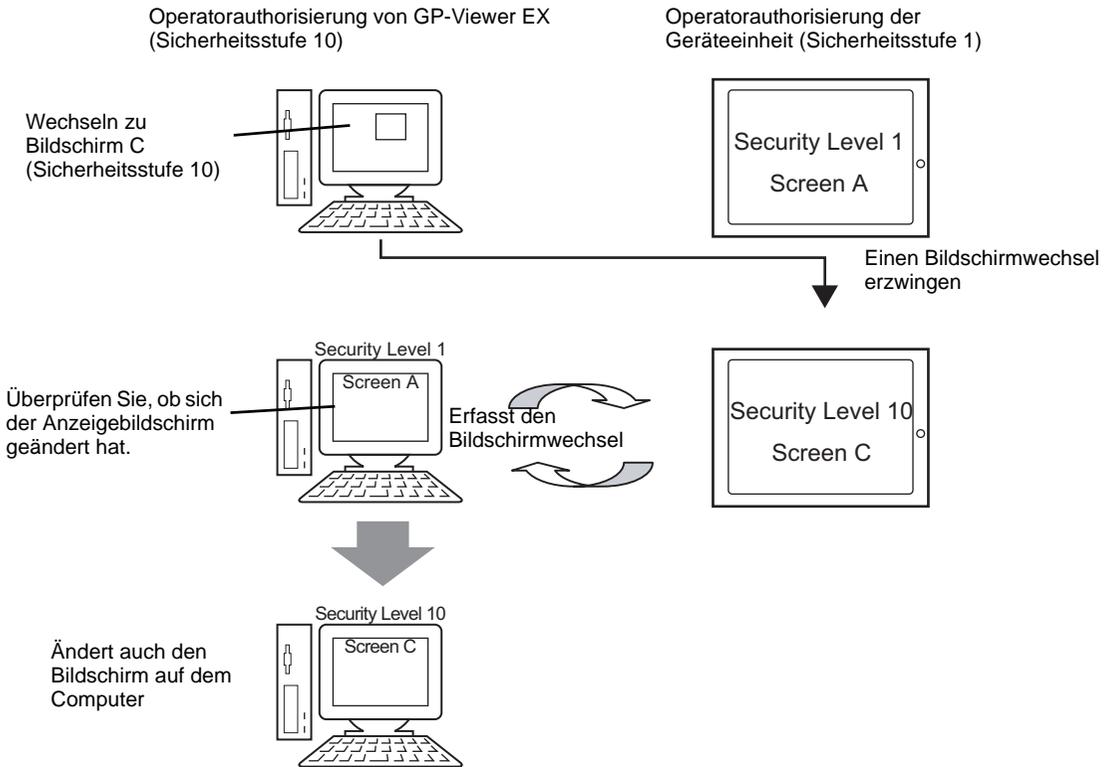
(2) Synchroner Modus (Wenn die Sicherheitsstufen der Geräteeinheit "10" und die von von GP-Viewer EX "1" beträgt)



**ANMERKUNG**

- Wenn GP-Viewer EX nicht über Zugriffsrechte der Sicherheitsstufe 10 verfügt, klicken Sie im Dialogfeld der Bildschirmauthentifizierung auf [Abbrechen], um zum vorhergehenden Bildschirm zu gelangen und geben dann [Asynchroner Modus] ein.
- Wenn GP-Viewer EX über Zugriffsrechte der Sicherheitsstufe 10 verfügt, geben Sie bitte das Passwort zur Anzeige desselben Bildschirms wie in der Geräteeinheit ein.
- Wenn zur gleichen Zeit eine Popup-Fensteroperation eintritt wie der Bildschirmwechsel und selbst wenn die Befugnis auf der Geräteeinheit nicht der Sicherheitsstufe 10 entspricht, wird die Popup-Fensteroperation trotzdem angezeigt.

(3) Synchroner Modus (Wenn die Sicherheitsstufe der Geräteeinheit "1" und die von von GP-Viewer EX "10" beträgt)

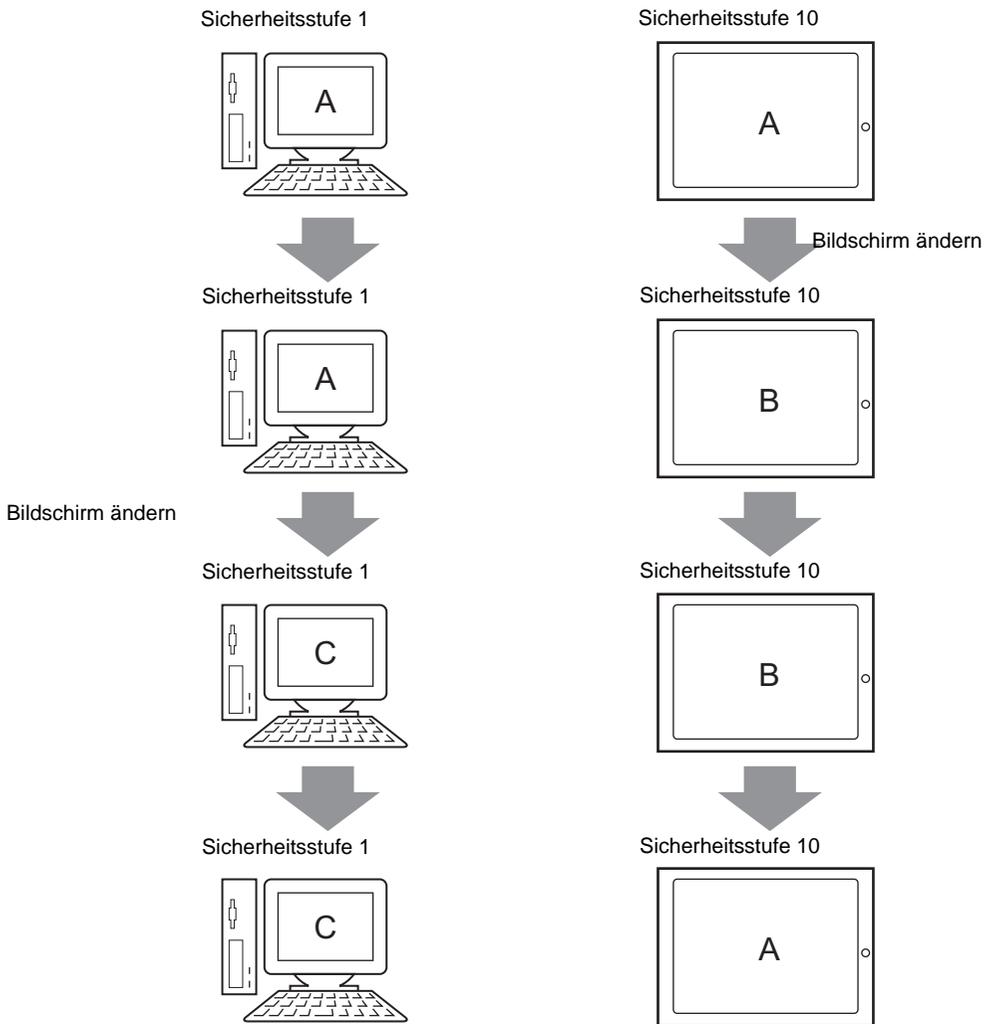


**WICHTIG**

- Wenn Sie GP-Viewer EX verwenden, um die Geräteeinheit in einen Bildschirm mit höherer Sicherheitsstufe zu ändern, sollten Sie vor Beenden der GP-Viewer-Verbindung die Geräteeinheit zu einem Bildschirm mit einer Sicherheitsstufe zurücksetzen, die den Betrieb durch den aktuellen Bediener der Plattform gestattet.  
 Wenn Sie GP-Viewer EX verwenden, um vorübergehend zu einer höheren Sicherheitsstufe zu wechseln, kann der Bediener der Plattform, der mit einer niedrigeren Sicherheitsstufe angemeldet ist, möglicherweise keine Operationen ausführen. Wenn Sie GP-Viewer EX beenden und sich die Geräteeinheit in einer hohen Sicherheitsstufe befindet, müssen Sie erneut eine Verbindung mit der Geräteeinheit mittels GP-Viewer EX herstellen und dann einen Bildschirm mit einer niedrigeren Sicherheitsstufe einstellen.

(4) Asynchroner Modus (Wenn die Sicherheitsstufe von GP-Viewer EX "1" beträgt)

GP-Viewer EX synchronisiert seinen Bildschirm mit der Geräteeinheit. Selbst wenn ein Bildschirmwechseln auf der GP stattfindet, zeigt GP-Viewer EX weiterhin denselben Bildschirm an.



## 37.6.4 Beim Ausführen von Bildschirmoperationen

Bildschirmmodus	Bildschirm ändern (aktivieren/deaktivieren)	Von GP-Viewer EX schreiben	GP-Viewer EX-Operation
Synchronous Mode	O	O	Operationen auf GP-Viewer EX spiegeln sich auf der Geräteeinheit wider. Beachten Sie, dass nur der angezeigte Bildschirm gleich ist, und dass nicht alle Operationen synchronisiert sind. Bei Alarmanzeige-Operationen kann beispielsweise die Bildlaufposition zwischen der Geräteeinheit und GP-Viewer EX unterschiedlich sein.
	X	O	Sie können den aktuellen Bildschirm auf der Geräteeinheit anzeigen und die Werte der Teilnehmeradressen ändern, aber keine Bildwechseloperationen einleiten. Wenn jedoch eine Änderung im Wert der Teilnehmeradresse die Bildschirmwechseloperation auslöst, wird die Geräteeinheit die Bildschirme wechseln und der Bildschirm von GP-Viewer EX wird diesem Beispiel folgen.
	O	X	Rechnerferne Anzeige des Bildschirms der Geräteeinheit. Beim Bildschirmwechsel wird eine Authentifikationsbildschirm angezeigt. Wenn die Authentifikation erfolgreich ist, können die Bildschirme von GP-Viewer EX geändert werden. Eine erfolgreiche Authentifikation lässt Bildschirmwechseloperationen mit der Verbindung zu, sowie Schreiboperationen von GP-Viewer EX.
	X	X	Rechnerferne Anzeige des Bildschirms der Geräteeinheit. Operationen sind nicht gestattet. Ein Bildschirmwechsel auf der Geräteeinheit ändert auch den Bildschirm in GP-Viewer EX.

Fortsetzung

Bildschirmmodus	Bildschirm ändern (aktivieren/deaktivieren)	Von GP-Viewer EX schreiben	GP-Viewer EX-Operation
Asynchronous Mode	O or X (Hängt nicht von den Bildschirmwechseleinstellungen ab)	O	Mit GP-Viewer EX kann ein anderer Bildschirm als der der Geräteeinheit angezeigt werden, damit die tägliche Überwachung durchgeführt werden kann. Wenn Wartung erforderlich ist, melden Sie sich mit der entsprechenden Sicherheitsstufe an und schreiben die Werte in die Teilnehmeradressen.
	O oder X (Hängt nicht von den Bildschirmwechseleinstellungen ab)	X	Für Wartungszwecke können Sie den Bildschirm fernüberwachen. Keine Operationen oder Änderungen sind möglich. Zeigt immer den angegebenen Bildschirm für die tägliche Überwachung an.

## 37.7 Anzeigen/Warten von GP-Alarm- oder Teilnehmeradressen mit Webserver/Browser

### 37.7.1 Webserver

#### ■ Zusammenfassung

Der Webserver stellt Alarme und Teilnehmeradresse zur Anzeige in Internet Explorer zur Verfügung. Sie können außerdem auf Dateien auf der CF-Karte oder einem USB-Speichergerät zugreifen, wodurch einfache Wartungsaufgaben durchgeführt werden können. Um den Webserver verwenden zu können, müssen sich der Computer und die Anzeigeeinheit auf demselben Netzwerk befinden; außerdem muss das Optionsfeld [Webserver aktivieren] in den GP-Pro EX rechnerfernen Viewer-Einstellungen der Gruppe [Webserver] ausgewählt sein.

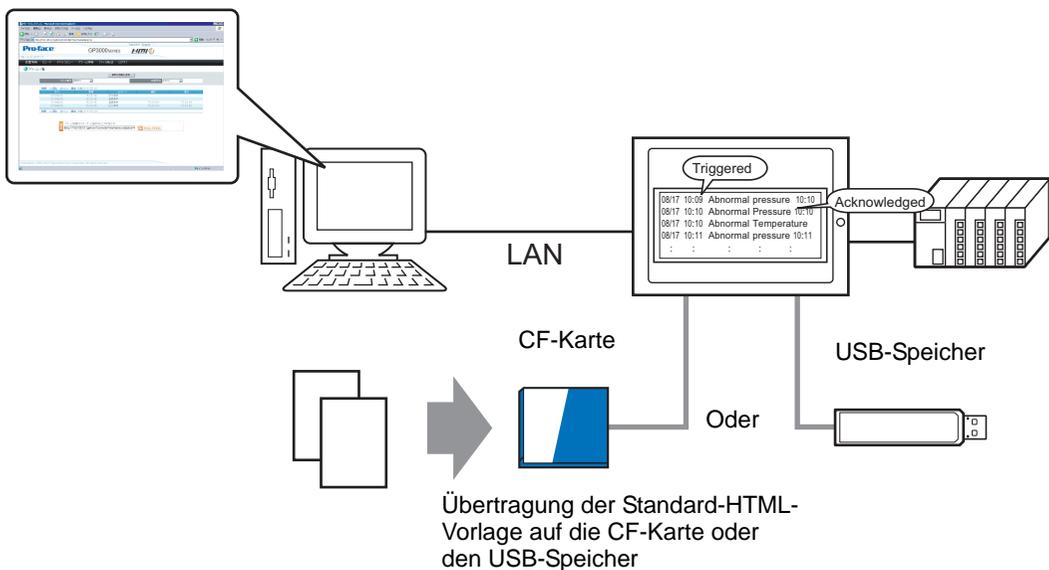
#### ■ Lizenz

Für diese Funktion wird keine Lizenz benötigt.

Die CD für GP-Pro EX, Version 2.10 oder höher, wird standardmäßig mit dem Web-Inhalt geliefert. Der Web-Inhalt kann auf die GP heruntergeladen und mit einem an dasselbe Netzwerk angeschlossenen Computer auf der GP angezeigt werden.

#### ■ Vollständige Konfiguration

Nachstehend wird das Layout der Verbindungen und die Optionen für die Verwendung des Webservers beschrieben.



## 37.8 Webserver-Operationsumgebung und Entwicklungsablauf

### 37.8.1 Plattform-Modelle

Nachstehend werden die Modelle der Gerätetypen aufgeführt, die vom Webserver unterstützt werden.

#### ■ Gerätetypen

Series	Typ	Modellnummer
GP-3000 Series	GP3200A <sup>*1</sup>	AGP3200-A1-D24
	GP3200T <sup>*1</sup>	AGP3200-T1-D24
	GP-3300HL	AGP3300H-L1-D24
	GP-3300HS	AGP3300H-S1-D24
	GP-3310HT	AGP3310H-T1-D24
	GP3300L <sup>*1</sup>	AGP3300-L1-D24
		AGP3300-L1-D24-D81K
		AGP3300-L1-D24-D81C
		AGP3300-L1-D24-FN1M
		AGP3300-L1-D24-CA1M
	GP3300S <sup>*1</sup>	AGP3300-S1-D24
		AGP3300-S1-D24-D81K
		AGP3300-S1-D24-D81C
		AGP3300-S1-D24-CA1M
	GP3300T <sup>*1</sup>	AGP3300-T1-D24
		AGP3300-T1-D24-D81K
		AGP3300-T1-D24-D81C
		AGP3300-T1-D24-FN1M
		AGP3300-T1-D24-CA1M
	GP3400S	AGP3400-S1-D24
		AGP3400-S1-D24-D81K
		AGP3400-S1-D24-D81C
		AGP3300-S1-D24-CA1M
	GP3400T	AGP3400-T1-D24
		AGP3400-T1-D24-D81K
		AGP3400-T1-D24-D81C
		AGP3400-T1-D24-FN1M
		AGP3400-T1-D24-CA1M
	GP3450T	AGP3450-T1-D24
	GP3500L	AGP3500-L1-D24
		AGP3500-L1-D24-D81C
	GP3500S	AGP3500-S1-D24
AGP3500-S1-D24-D81K		
AGP3500-S1-D24-D81C		

Fortsetzung

Series	Typ	Modellnummer	
GP-3000 Series		AGP3300-S1-D24-CA1M	
		AGP3500-S1-AF	
		AGP3500-S1-AF-D81K	
		AGP3500-S1-AF-D81C	
		AGP3500-S1-AF-CA1M	
	GP3500T		AGP3500-T1-D24
			AGP3500-T1-D24-D81K
			AGP3500-T1-D24-D81C
			AGP3500-T1-D24-FN1M
			AGP3500-T1-D24-CA1M
			AGP3500-T1-AF
			AGP3500-T1-AF-D81K
			AGP3500-T1-AF-D81C
			AGP3500-T1-AF-FN1M
			AGP3500-S1-AF-CA1M
			GP3510T
	AGP3510-T1-AF-CA1M		
	GP3550T		AGP3550-T1-AF
	GP3560T		AGP3560-T1-AF
	GP3600T		AGP3600-T1-D24
			AGP3600-T1-D24-D81K
			AGP3600-T1-D24-D81C
			AGP3600-T1-D24-FN1M
			AGP3300-T1-D24-CA1M
			AGP3600-T1-AF
			AGP3600-T1-AF-D81K
			AGP3600-T1-AF-D81C
			AGP3600-T1-AF-FN1M
			AGP3600-T1-AF-CA1M
			GP3650T
	GP3750T		AGP3750-T1-AF
			AGP3750-T1-D24

\*1 Wenn Sie den Webserver mit den Gerätetypen der GP-3200 und 3300 Series verwenden, muss 1 MB im Benutzer-Bildschirmbereich reserviert bleiben. Der Webserver fügt 1 MB zum Senden der Datengröße hinzu.

## ■ Unterstützte Betriebssysteme

Nachstehend werden die vom Webserver unterstützten Betriebssysteme aufgeführt.

Windows<sup>®</sup> 2000 (Service Pack 3 oder höher)

Windows<sup>®</sup> XP (Service Pack 2)

Windows Vista<sup>®</sup> Ultimate

Windows Vista<sup>®</sup> Home Premium/Basic

Windows Vista<sup>®</sup> Business

Windows Vista<sup>®</sup> Enterprise

Windows Server<sup>®</sup> 2003 (Service Pack 2)

## ■ Plattform-Browser

Internet Explorer 6.0

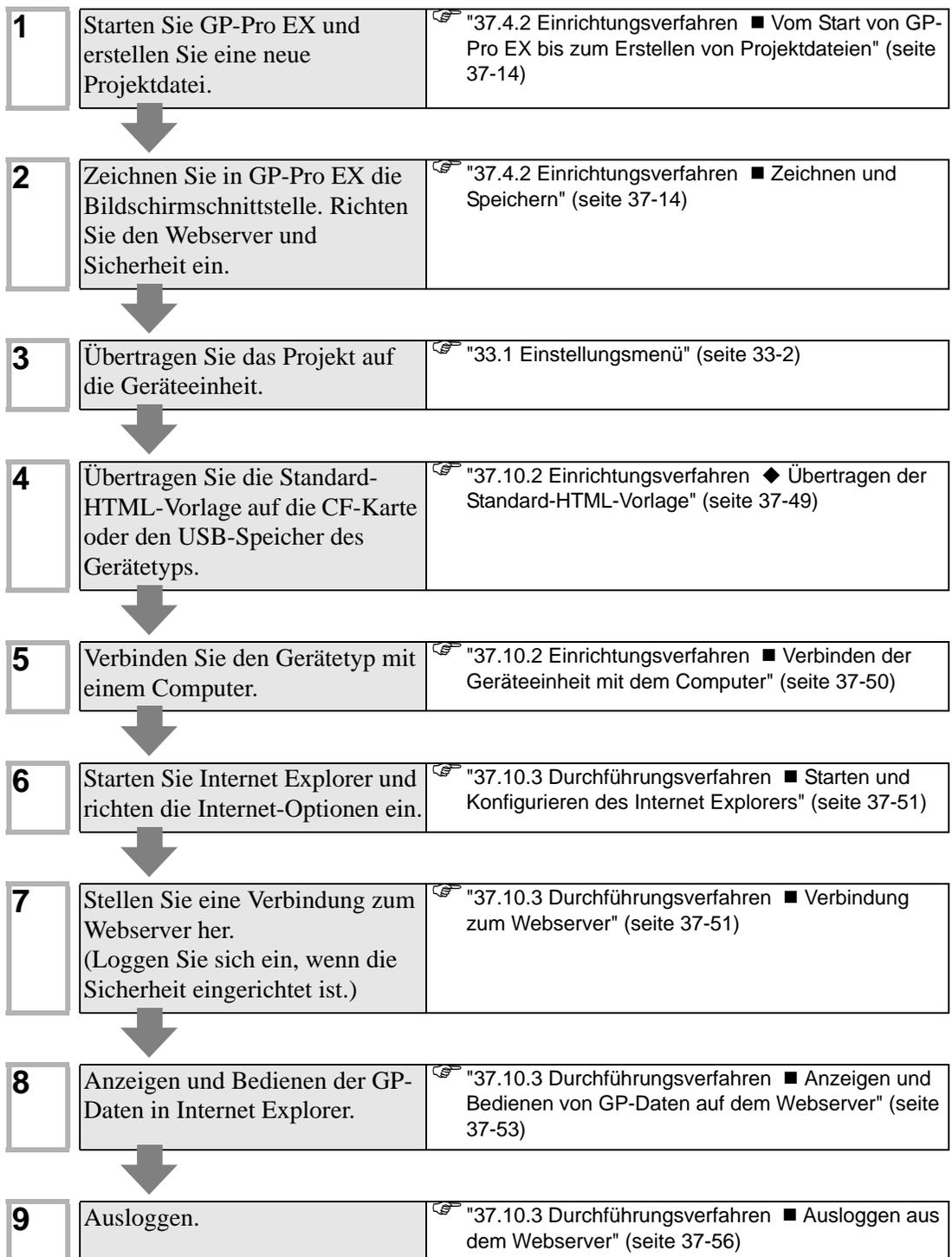
Internet Explorer 7.0

## 37.8.2 Unterstützte Funktionen

### ■ Funktionen die die Anzeige und Operationen mit Standard-HTML-Vorlagen ermöglichen

- Einloggen in die Website
- Ausloggen aus der Website
- Geräteansicht
- Starten Sie GP-Viewer EX, wenn GP-Viewer EX auf Ihrem Computer installiert ist.
- Stellen Sie eine Verbindung von der CF-Karte oder dem USB-Speicher des Gerätetyps mittels der FTP-Serverfunktion zum Abrufen von Dateien, Ändern von Attributen und Schreiben von Dateien her.
- Alarmanzeige
- Alarmanzeige (RSS-Datenanzeige)

### 37.8.3 Entwicklungsprozess

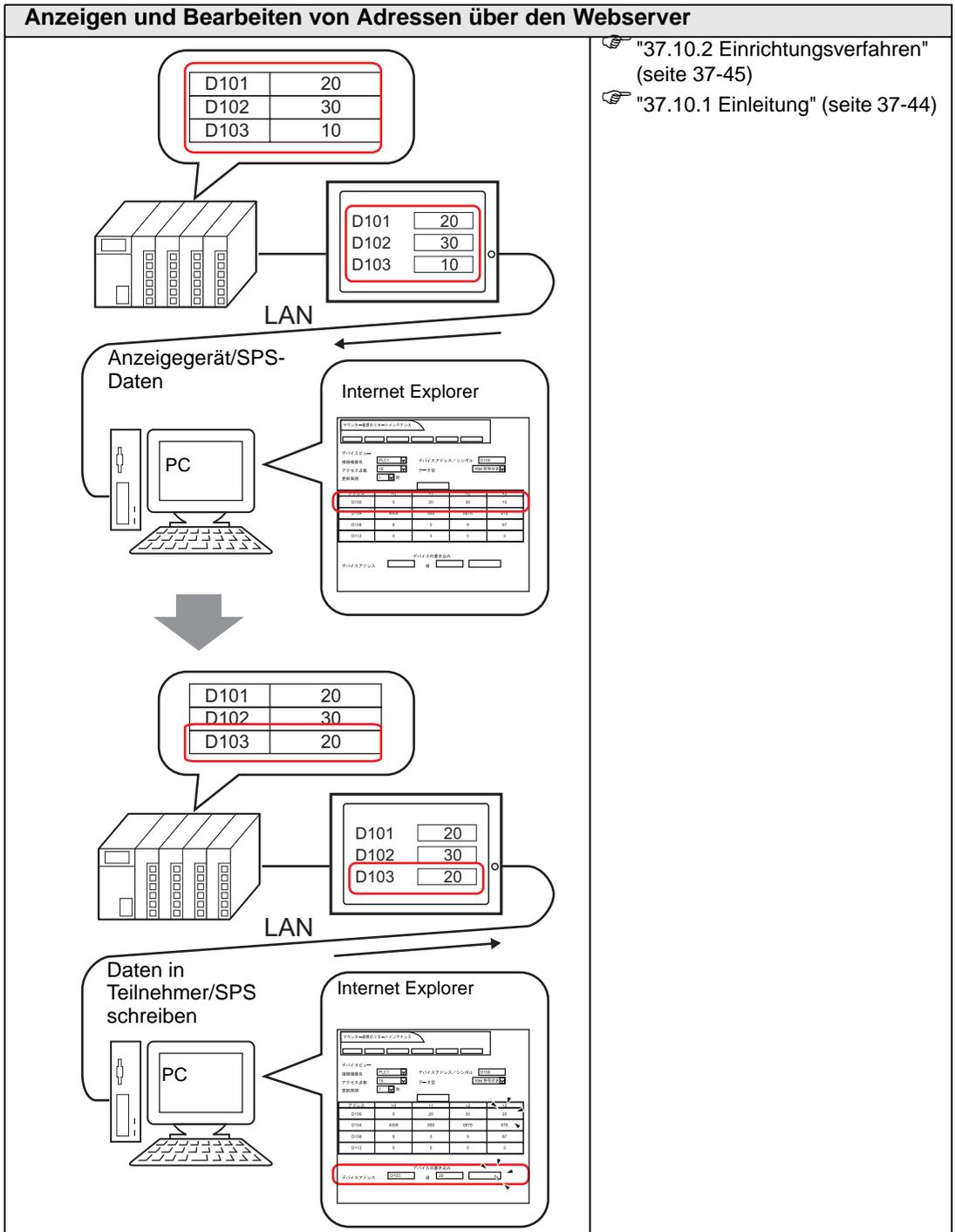


## 37.9 Einstellungsmenü

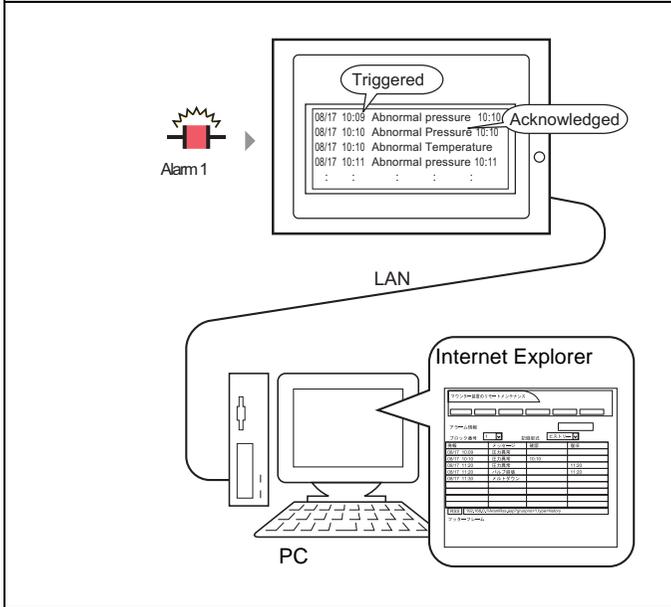
Manche Modelle können diese in diesem Kapitel eingeführten Funktionen nicht verwenden. Stellen Sie sicher, dass Ihr Modell die Funktionen unterstützt, bevor Sie irgendwelche Einstellungen ändern.

☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)

### 37.9.1 Webserver-Einstellungen

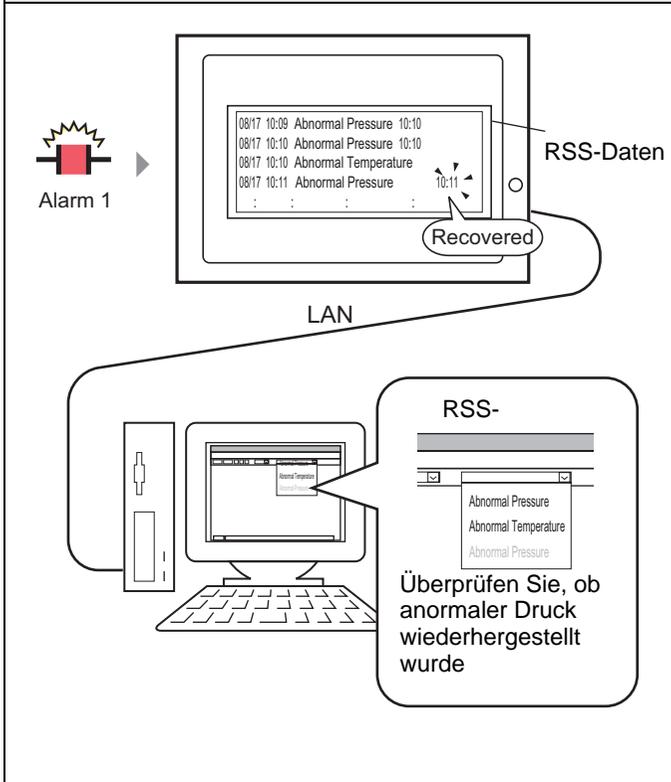


**Anzeigen von Alarminformationen auf dem Webserver**



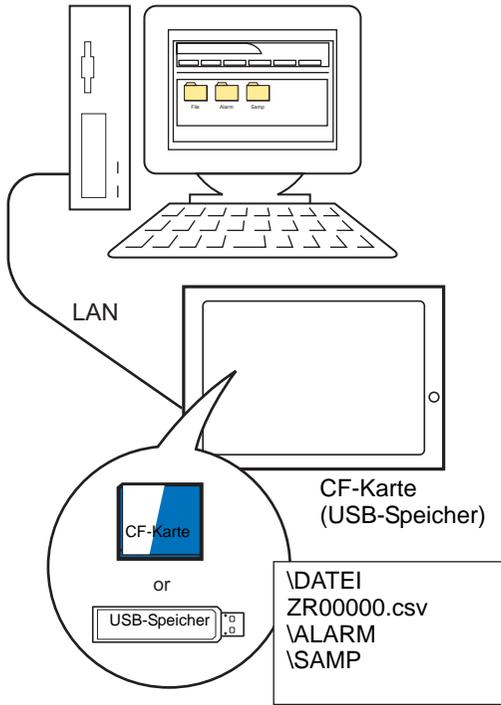
☞ "37.11.2 Durchführungsverfahren" (seite 37-58)  
 ☞ "37.11.1 Einleitung" (seite 37-57)

**Anzeigen von Alarminformationen als RSS-Daten auf dem Webserver**



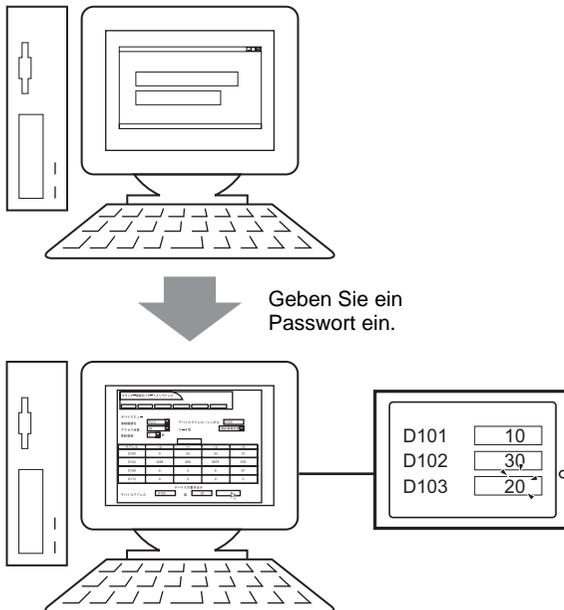
☞ "37.12.2 Einrichtungsverfahren" (seite 37-60)  
 ☞ "37.12.1 Einleitung" (seite 37-59)

**Verwenden des Webservers zum Übertragen von Dateien auf die CF-Karte oder den USB-Speicher**



- ☞ "37.13.2 Einrichtungsverfahren" (seite 37-63)
- ☞ "37.13.1 Einleitung" (seite 37-62)

**Zugriff auf den Webserver beschränken**

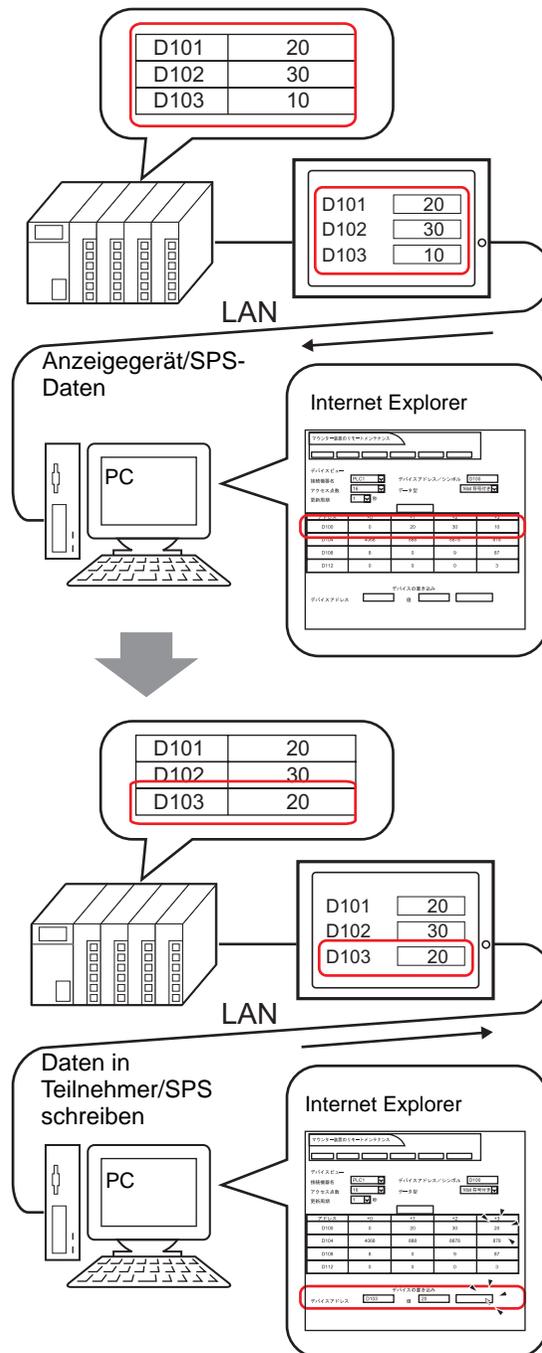


- ☞ "37.14.2 Einrichtungsverfahren" (seite 37-70)
- ☞ "37.14.1 Einleitung" (seite 37-69)

## 37.10 Anzeigen und Bearbeiten von Adressen über den Webserver

### 37.10.1 Einleitung

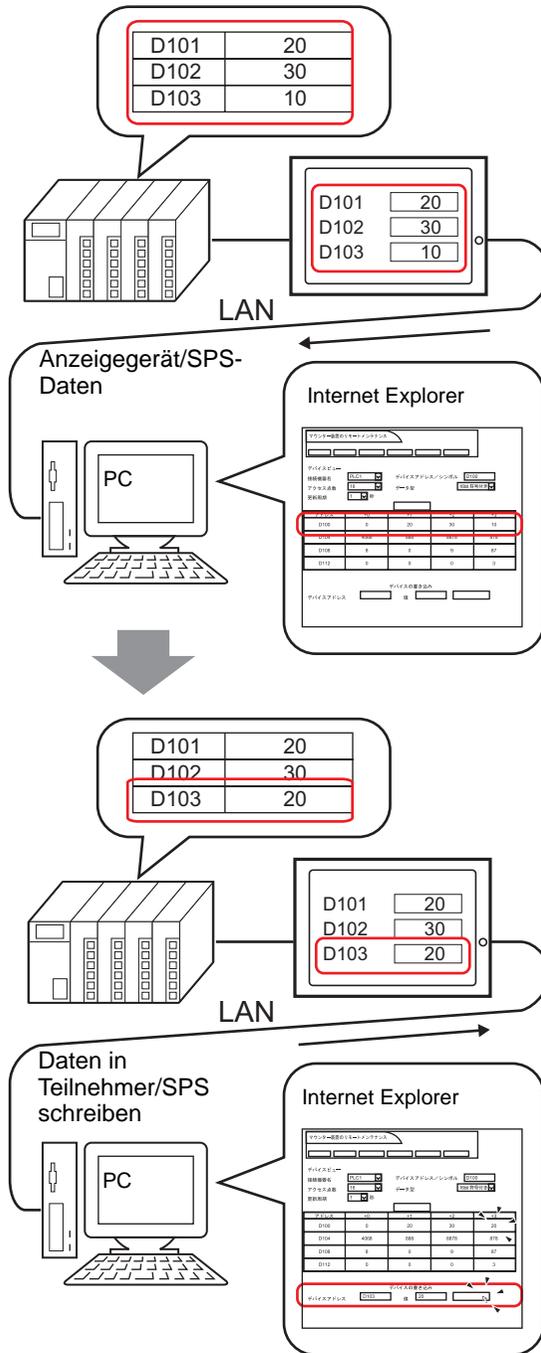
Mit der Webserver-Funktion kann Internet Explorer zum Anzeigen und Ändern der Teilnehmeradresswerte der vernetzten GPs und verbundenen Teilnehmer/SPS verwendet werden.



### 37.10.2 Einrichtungsverfahren

**ANMERKUNG**

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.
- ☞ "37.15.1 Einstellungshinweise zur Standard-HTML-Vorlage" (seite 37-75)
- ☞ "37.15.2 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen] - [Fernanzeigen] - Einstellungshinweise" (seite 37-82)



## ■ Erforderliche Geräte und Zubehörteile

- 1 Anzeigegerät. (Einzelheiten zu den unterstützten Modellen finden Sie unter "37.8.1 Plattform-Modelle ■ Gerätetypen" (seite 37-36) .)
- 2 GP-Pro EX (Version 2.10 oder höher)
- 3 Computer (Informationen zu unterstützten Modellen finden Sie unter "37.8.1 Plattform-Modelle ■ Unterstützte Betriebssysteme" (seite 37-38) .)
- 4 LAN-Kabel und Hub (im Handel erhältlich)

## ■ Verfahrensübersicht

- 1 Starten Sie GP-Pro EX und erstellen Sie eine neue Projektdatei.
- 2 Zeichnen Sie in GP-Pro EX die Bildschirmschnittstelle. Richten Sie den Webserver und Sicherheit ein.
- 3 Übertragen Sie das Projekt auf die Geräteeinheit.
- 4 Übertragen Sie die Standard-HTML-Vorlage auf die Geräteeinheit.
- 5 Verbinden Sie den Gerätetyp mit einem Computer.
- 6 Starten Sie Internet Explorer und richten die Internet-Optionen ein.

## ■ Starten von GP-Pro EX zum Erstellen von Projekten

Starten Sie GP-Pro EX und erstellen Sie eine neue Projektdatei. Der Startvorgang ist derselbe wie bei "5.2.2 Einrichtungsverfahren" (seite 5-10) .

- 
- ANMERKUNG** • Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.  
☞ "5.17.2 Einstellungshinweise für [Neu]" (seite 5-110)
- 

## ■ Zeichnen und Speichern

### ◆ Zeichnen

Zeichnen Sie in GP-Pro EX die Bildschirmschnittstelle. Informationen zu Zeichenmethoden entnehmen Sie bitte "5.2.2 Einrichtungsverfahren ■ Erstellen/Speichern" (seite 5-16) . Sie können auch in den entsprechenden Kapiteln, wie beispielweise unter Alarmen, nachschlagen.

- 
- WICHTIG** • Es bestehen Unterschiede in Bezug auf die Funktionen, die im Webserver verwendet werden können. Nachstehend werden die Funktionen beschrieben, die im Webserver verwendet werden können.  
☞ "1.3 Unterstützte Funktionen" (seite 1-6)
- 

### ◆ Webserver-Funktionen

Klicken Sie im Arbeitsbereich [Systemeinstellungen] auf [Geräteeinstellungen] und wählen Sie dann die Registerkarte [Fernanzeigen] aus. Wählen Sie im Bereich [Webserver] das Optionsfeld [Webserver aktivieren] aus. Bestimmen Sie für [Speichermedien], wohin die Standard-HTML-Vorlage die vom Webserver benötigt wird, von der [CF-Karte] und vom [USB-Speicher] übertragen werden soll, und legen Sie den Ziel-[Ordner] fest. (Zum Beispiel:

[Speichermedien] = CF-Karte, [Ordner] = WebSite,  
 [Standardseite, wenn kein Dateiname vorhanden] = default.html, [HTTP-Port-Nr.] = 80)

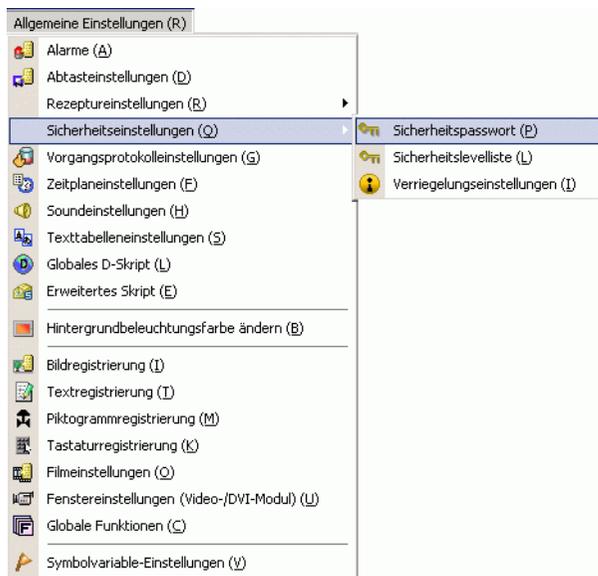


◆ **Sicherheit**

Richten Sie Sicherheit ein, um einzugrenzen, welche Personen den Webserver anzeigen und bedienen können. Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 15 und das Passwort "5555" für das Wartungspersonal. Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 1 und das Passwort "1111" für das Überwachungspersonal der Zustände.

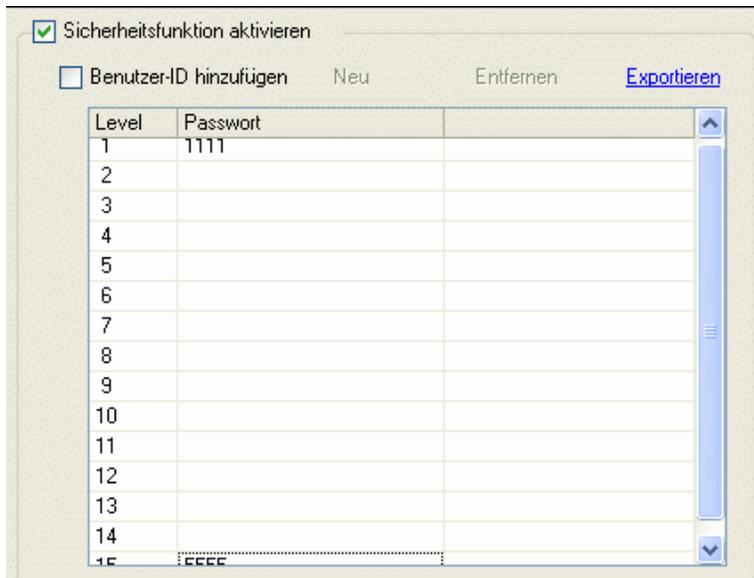
**ANMERKUNG** • Der Webserver kann auch ohne Sicherheitseinstellungen verwendet werden.

1 Wählen Sie in GP-Pro EX im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (O)] Option [Sicherheitsspasswort (P)] aus oder klicken Sie auf

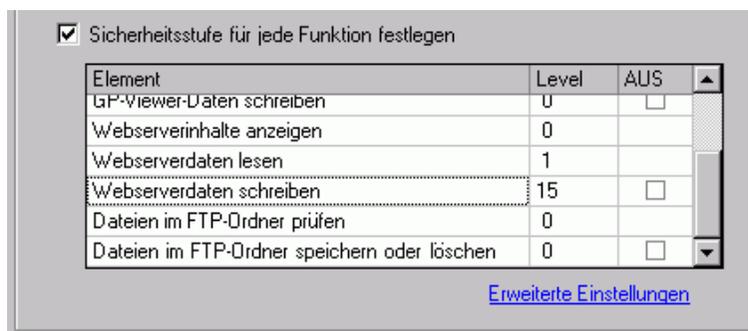


2 Der Bildschirm zur Passwordeinstellung wird geöffnet. Markieren Sie [Sicherheitsfunktion aktivieren] und geben das Passwort "1111" in [Level 1] und das Passswort "5555" in [Level 15] ein.

**ANMERKUNG** • Informationen zum Einrichten von Benutzer-IDs finden Sie nachstehend.  
 ☞ " ■ Benutzer-ID-Modus" (seite 37-72)



- 3 Wenn als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] ausgewählt wird, können die Funktionen bestimmt werden, die für jede Sicherheitsstufe gestattet sind.  
 (Beispiel: [Webserver-Daten lesen] = Level 1, [Webserver-Daten schreiben] = Level 15)



**ANMERKUNG**

- Wenn Sie Aktivieren auswählen, kann die Funktion ungeachtet der Sicherheitsstufe nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie nach Wahl von Deaktivieren wieder aktivieren möchten, bearbeiten Sie die Projektdatei mit Zeichensoftware und übertragen Sie sie erneut. Sie können die Aktivierung nicht vom Offline-Menü aus durchführen.

## ■ Übertragung

Zum Verwenden der Webserver-Funktion müssen folgende zwei Arten von Datenübertragungen ausgeführt werden.

1. Übertragen einer Projektdatei auf die GP.
2. Übertragung der Standard-HTML-Vorlage auf die CF-Karte oder den USB-Speicher

### ◆ Projektdatei übertragen

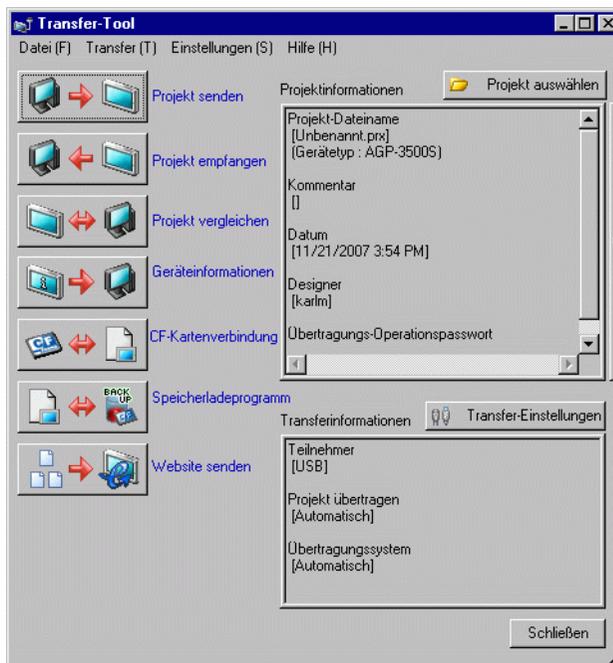
Übertragen von Projektdateien auf die Anzeigeeinheit.

Informationen zum Übertragen von Projektdateien finden Sie im folgenden Abschnitt.

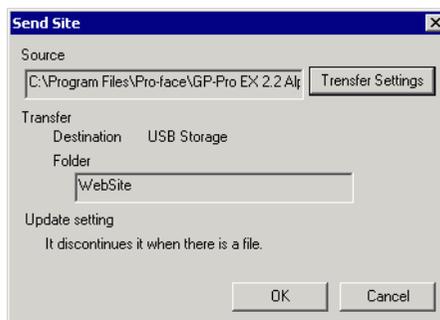
☞ "33.1 Einstellungsmenü" (seite 33-2)

### ◆ Übertragen der Standard-HTML-Vorlage

- 1 Klicken Sie in der Status-Symbolleiste von GP-Pro EX auf das Symbol des Übertragungsprojekts, um das [Transfer-Tool] aufzurufen.



- 2 Klicken Sie auf [Website senden], um das folgende Dialogfeld anzuzeigen. Bestimmen Sie im Feld [Transfer von] den Ort der Standard-HTML-Vorlage. Erstellen Sie einen Ordner, um die zu übertragende Vorlage im Zielmedium zu speichern, und geben Sie den Ordnernamen ein. (Zum Beispiel: Website). Klicken Sie auf [OK], um die Übertragung abzuschließen.



**ANMERKUNG**

- Um den Webserver verwenden zu können, muss die Standard-HTML-Vorlage auf die Geräteeinheit übertragen sein. Die Standard-HTML-Vorlage ist unter C:\Program Files\Pro-face\GP-Pro EX 2.1\HTMLContent installiert. Übertragungsmethoden können Sie dem folgenden Abschnitt entnehmen.
    - ☞ "33.10 Einrichten des Transfer-Tools" (seite 33-66)
  - Wenn die auf der GP gespeicherte Systemprogrammversion (Laufzeitversion) älter ist als die GP-Pro EX-Version 2.10 oder höher, übertragen Sie die Standard-HTML-Vorlage auf die Geräteeinheit.
  - Ist beim Klicken auf [Einstellungen] auf der Registerkarte [Übertragungseinstellungen] auf dem Bildschirm [Übertragungseinstellungen] die Option [Site-Daten übertragen] ausgewählt, werden die Projektdateiübertragung und die Standard-HTML-Site-Übertragung gleichzeitig ausgeführt. Weitere Informationen hierzu erfahren Sie nachstehend.
    - ☞ "33.10.1 [Übertragungseinstellungen] - Einstellungsanleitung" (seite 33-69)
  - Wenn Sie Runtime aktualisieren, aktualisieren (übertragen und überschreiben) Sie bitte auch die HTML-Vorlage. Ansonsten funktionieren die Bildschirme möglicherweise nicht richtig.
- 

3 Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, ändert sich der Status des Dialogfeldes von [Es wird übertragen] zu [Übertragung abgeschlossen]. Klicken Sie auf [Schließen], um das Dialogfenster zu schließen.

## ■ Verbinden der Geräteeinheit mit dem Computer

Verwenden Sie den Netzwerk-Verteiler oder das Ethernet-Kabel zum Verbinden der Geräteeinheit mit dem Computer.

**WICHTIG**

- Für die Kommunikation über Ethernet müssen die Ethernet-Einstellungen, wie IP-Adresse und Portnummer, auf der GP eingerichtet werden.
- 

**ANMERKUNG**

- Legen Sie die IP-Adresse der Geräteeinheit im Offline-Modus fest. Berühren Sie [Gerätetyp] und [Ethernet-Konfiguration].
    - ☞ Weitere Informationen zu dem Einrichtungsverfahren finden Sie im folgenden Abschnitt.
  - Hinweise zur Wartung und Fehlerbehebung "Zuteilen einer IP-Adresse an die Anzeige" - Je nach Art des PCs und der Netzwerkkarte, die Sie verwenden, sind Eins-zu-Eins-Verbindungen (1:1) über ein Kreuzkabel eventuell nicht möglich. Verwenden Sie auf jeden Fall einen Hub für die Kommunikation über Ethernet.
-

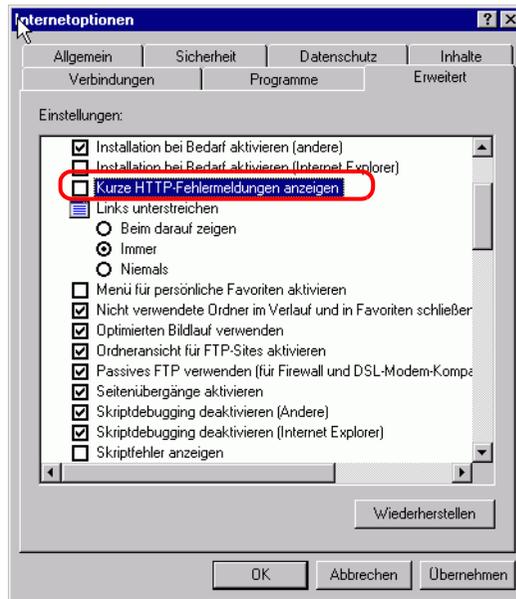
### 37.10.3 Durchführungsverfahren

#### ■ Starten und Konfigurieren des Internet Explorers

1 Starten Sie den Internet Explorer.

2 Wählen im Menü [Extras] [Internetoptionen] aus. Klicken Sie im Dialogfenster [Internetoptionen] auf die Registerkarte [Erweitert], um die folgenden Elemente einzustellen.

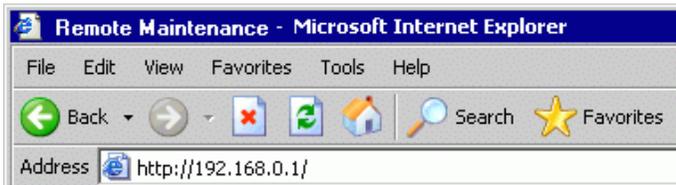
- (1) Wählen Sie [FTP-Ordneransicht aktivieren (außerhalb Internet Explorer)] aus.
- (2) Löschen Sie [Kurze HTTP-Fehlermeldungen anzeigen].
- (3) Wählen Sie [Passive FTP verwenden (für Firewall und DSL-Modem-Kompatibilität)] aus.



#### ■ Verbindung zum Webserver

1 Starten Sie Internet Explorer und geben in der Adressleiste die IP-Adresse der Geräteeinheit ein.

(z.B.: 192.168.0.1)



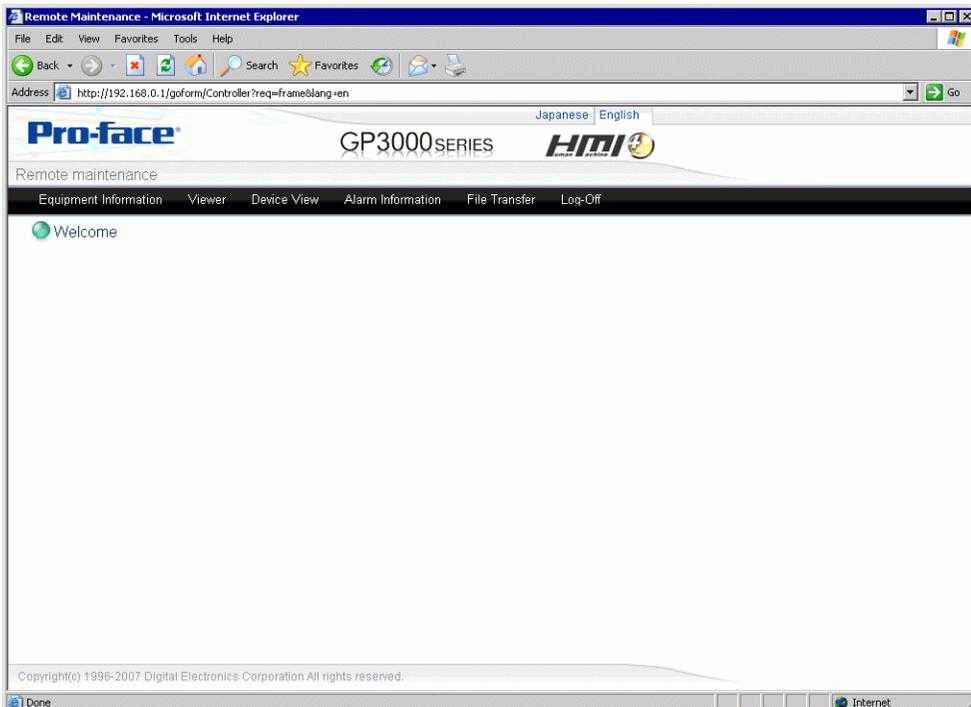
- 2 Betätigen Sie die Eingabetaste, um die Verbindung zum Webserver der Geräteeinheit herzustellen. Wenn die Sicherheit eingerichtet ist, wird das Dialogfeld [Netzwerkpasswort eingeben] angezeigt. Geben Sie das Passwort ein, das bis zu 8 Einzelbytezeichen lang sein kann und klicken dann auf [OK].  
(z.B.: "5555" (Sicherheitsstufe, die die Anzeige und das Bedienen von GP-Daten ermöglicht))



### ANMERKUNG

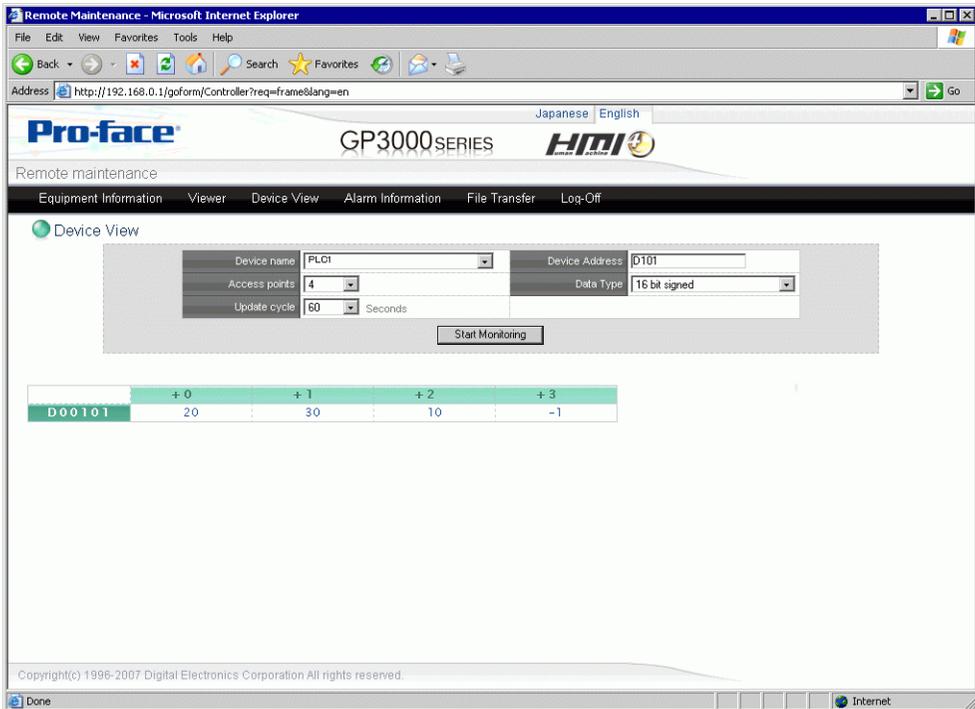
- Wenn die [Benutzer-ID] in den Sicherheitseinstellungen eingerichtet ist, muss der [Benutzername] ebenfalls eingegeben werden.
- Wenn die Sicherheit eingerichtet ist und Sie Internet Explorer verlassen, müssen Sie das nächste Mal, wenn Sie erneut eine Verbindung herstellen, wieder das Passwort eingeben, selbst wenn die URL direkt in den Webserver eingegeben wird.

- 3 Wenn die Verbindung zum Webserver der Geräteeinheit hergestellt ist, wird der folgende [Willkommen]-Bildschirm angezeigt.

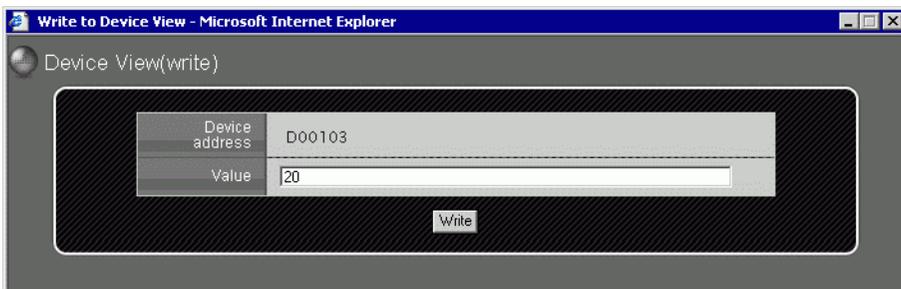


## ■ Anzeigen und Bedienen von GP-Daten auf dem Webserver

- 1 Wählen Sie im HTML-Menü [Adressübersicht] aus.
- 2 Der Bildschirm [Adressübersicht] bestimmt den Bereich der anzuzeigenden Teilnehmeradressen sowie die Aktualisierungsrate. Bestimmen Sie den [Teilnehmer/SPS-Namen], die [Teilnehmeradresse], die [Zugriffspunkte], den [Datentyp] sowie die Überwachungsfrequenz im Feld [Frequenz aktualisieren]. Wählen Sie [Überwachen starten] aus. (z.B.: [Teilnehmer/SPS-Name] = SPS1, [Teilnehmeradresse] = D101, [Zugriffspunkt] = 4, [Datentyp] = 16 Bits mit Vorzeichen, [Frequenz aktualisieren] = 60

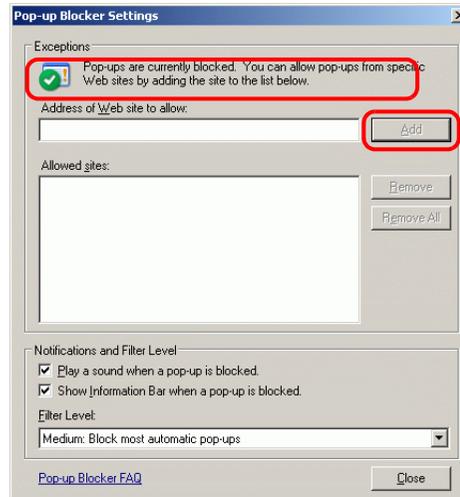


- 3 Klicken Sie einen Wert zur Anzeige des Dialogfeldes [Adressübersicht schreiben] an und geben den neuen Wert im Feld [Wert] ein. Klicken Sie auf [Schreiben], um den Wert dem Teilnehmer/SPS zuzuteilen, der mit der GP verbunden ist. (z.B.: [Teilnehmeradresse] = D103, [Wert] = 20)



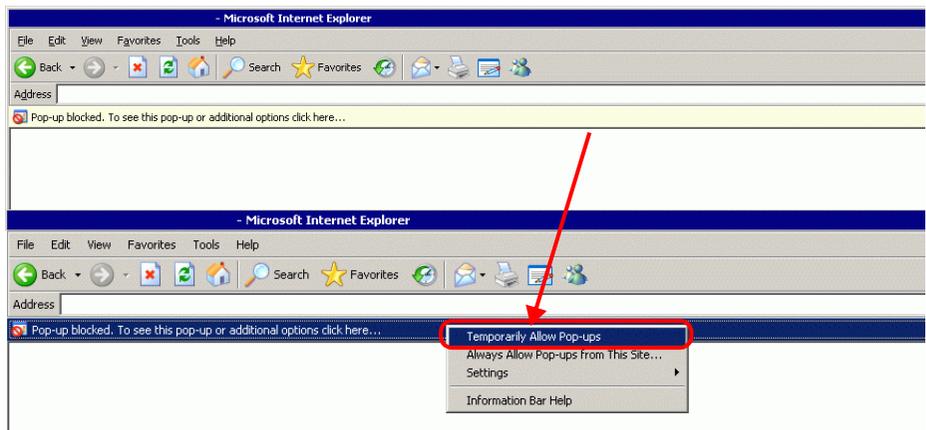
## WICHTIG

- Wenn eine Webseite in Windows XP Service Pack 2 angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass Popups zugelassen sind, damit Sie die Webseite anzeigen und Werte auf dem Webserver eingeben können, da die Standardeinstellung Popup-Fenster blockiert. Nachstehend werden die Schritte zum Zulassen von Popups beschrieben. Popup-Fenster von einer bestimmten URL zulassen Zeigen Sie im Internet Explorer im Menü [Tools] auf [Popup-Blocker] und wählen [Popup-Blocker-Einstellungen] aus. Geben Sie im Feld [Adresse der Website, die Popups zulässt] die URL ein und klicken dann auf [Hinzufügen].



## Popups vorübergehend zulassen

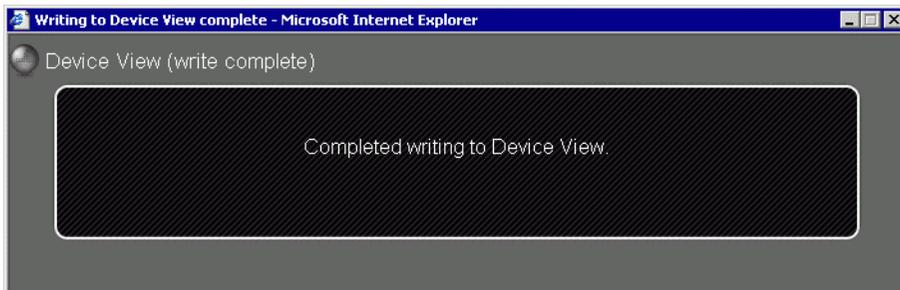
Klicken Sie auf die Informationsleiste und wählen [Popups vorübergehend zulassen] aus, um das gesperrte Fenster anzuzeigen. Sie können mehrere Werte gleichzeitig eingeben.



**ANMERKUNG**

- Geben Sie im Feld [Wert] mehrere Werte ein, die durch Leerstellen oder Kommas getrennt sind. Wählen Sie [Schreiben] aus, um die Werte in aufeinanderfolgende Adressen aus den festgelegten Adressen zu schreiben. Beachten Sie, dass die Anzahl der aufeinanderfolgenden Adressen, in die Sie schreiben können, vom [Datentyp] abhängig ist.

Datentyp	Eingabepunkte
Bit	128 Punkte
16 Bit mit Vorzeichen	36 Punkte
16 Bit ohne Vorzeichen	42 Punkte
16 Bit Hexadezimal	51 Punkte
32 Bit mit Vorzeichen	21 Punkte
32 Bit ohne Vorzeichen	23 Punkte
32 Bit Hexadezimal	28 Punkte
Einzelpräzisions-Gleitkomma	28 Punkte
Doppelpräzisions-Gleitkomma	14 Punkte
Text	256 Bytes



## ■ Ausloggen aus dem Webserver

- 1 Wenn Sie mit dem Anzeigen und Bedienen der GP fertig sind, loggen Sie sich aus dem Webserver aus. Wählen Sie im Menü [Ausloggen] aus und das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



- 2 Klicken auf [OK]. Wenn das folgende Dialogfeld erscheint, klicken Sie auf [Ja].

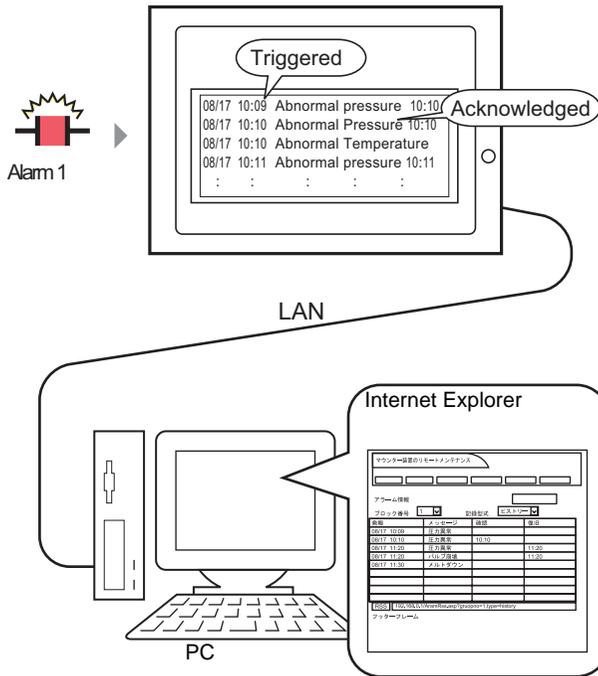


- 3 Schließen Sie Internet Explorer um den Vorgang zum Ausloggen abzuschließen.

## 37.11 Anzeigen von Alarminformationen auf dem Webserver

### 37.11.1 Einleitung

Zeigt die zuletzt auf dem rechnerfernen GP generierten Alarminformationen im Internet Explorer an. Wählen Sie den Befehl [Aktualisieren] aus, um die neuesten Alarminformationen abzurufen.



**ANMERKUNG**

- Es wird nichts angezeigt, wenn keine Alarminformationen auf der GP vorhanden sind. Schritte zum Anzeigen von Alarmen finden Sie unter dem folgenden Abschnitt.

☞ Chapter 19 Alarme (page 19-1)

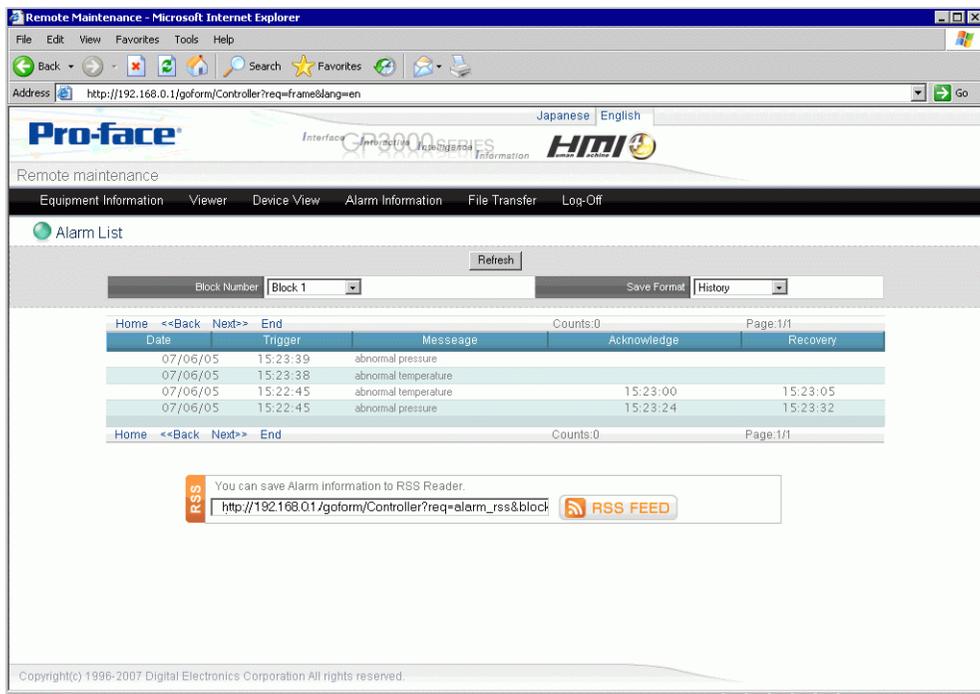
## 37.11.2 Durchführungsverfahren

1 Loggen Sie sich im Webserver ein und wählen [Alarminformationen] im [Willkommen]-Bildschirm aus.

**ANMERKUNG**

- Informationen zum Einrichten und Verbinden des Webserver finden Sie nachstehend.  
 Chapter 37.10 Anzeigen und Bearbeiten von Adressen über den Webserver (page 37-44)

2 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie im Feld [Block-Nr.] die anzuzeigende Alarm-Block-Nr. aus und im Feld [Format aufzeichnen] den Modus Alarmanzeige. Die Befehlsliste [Aktualisieren] führt die aktuellen Alarminformationen wie folgt auf: (z.B.: [Block-Nr.] = Block 1, [Format aufzeichnen] = Historie).



**ANMERKUNG**

- Wählen Sie den Befehl [Aktualisieren] erneut aus, um die neuesten Alarminformationen abzurufen.

3 Wenn Sie die Alarminformationen überprüft haben, loggen Sie sich aus, um die Verbindung aufzuheben.

**ANMERKUNG**

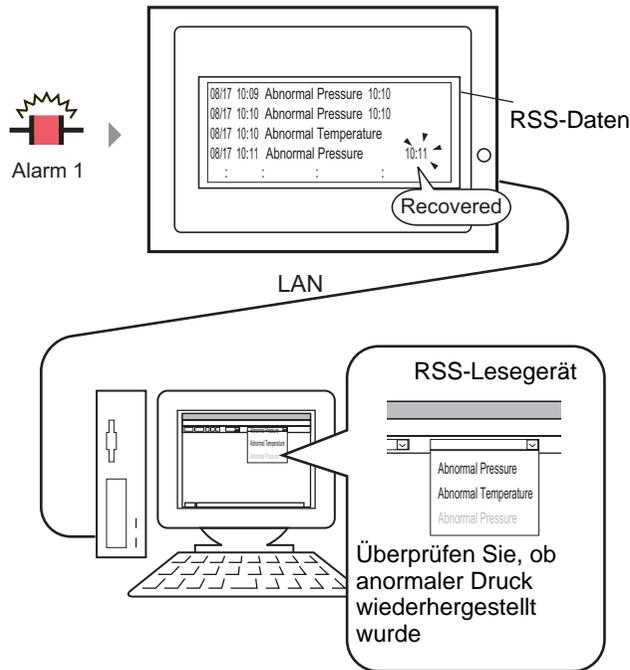
- Um bei Alarmauslösung die Datenwerte anzuzeigen, klicken Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] auf { Alarm (A) }, und wählen Sie dann auf dem Bildschirm [Alarm] das Kontrollkästchen [Daten für Alarme protokollieren], um die Adresse, an der Sie Werte einholen möchten, festzulegen. Weitere Informationen hierzu erfahren Sie nachstehend.
- "19.10.1 Allgemeine (Alarm) Einstellungsanleitung ■ Alarm (Block 1) Einstellungsanleitung" (seite 19-92)

## 37.12 Anzeigen von Alarminformationen als RSS-Daten auf dem Webserver

### 37.12.1 Einleitung

Zeigt Alarminformationen als Internet-RSS-Daten an, die von der rechnerfernen GP gespeichert wurden.

Nachstehend wird als Beispiel das Konfigurationsverfahren zur Anzeige von Alarminformationen in einer RSS-Leiste beschrieben, die genauso wie der Befehl "Aktualisieren" im Browser aktualisiert wird.



### ■ RSS-Daten (Rich Site Summary)

RSS-Daten werden hauptsächlich zur Veröffentlichung von Aktualisierungsinformationen der Website verwendet und stellen ein Format zum Beschreiben von HTML-Daten dar, wie beispielsweise Website-Titel oder die Sitemap.

Durch Verwenden der RSS-Daten, wird die Effizienz erhöht, wodurch aktualisierte Informationen in einem einheitlichen Format überprüft werden können.

Um RSS-Daten anzeigen zu können, müssen Sie eine RSS-Leseanwendung installieren. Die Anzeigemethoden sind von einer RSS-Leseanwendung zur anderen unterschiedlich. Gehen Sie zur Pro-face-Website "Otasuke Pro!" (<http://www.pro-face.com/otasuke/>), wo RSS-Lesegeräte aufgeführt sind, die für GP-Pro EX geeignet sind.

Unser Webserver RSS Ver1.0 wird unterstützt.

Bitte verwenden Sie ein RSS-Lesegerät, das RSS VER1.0 unterstützt.

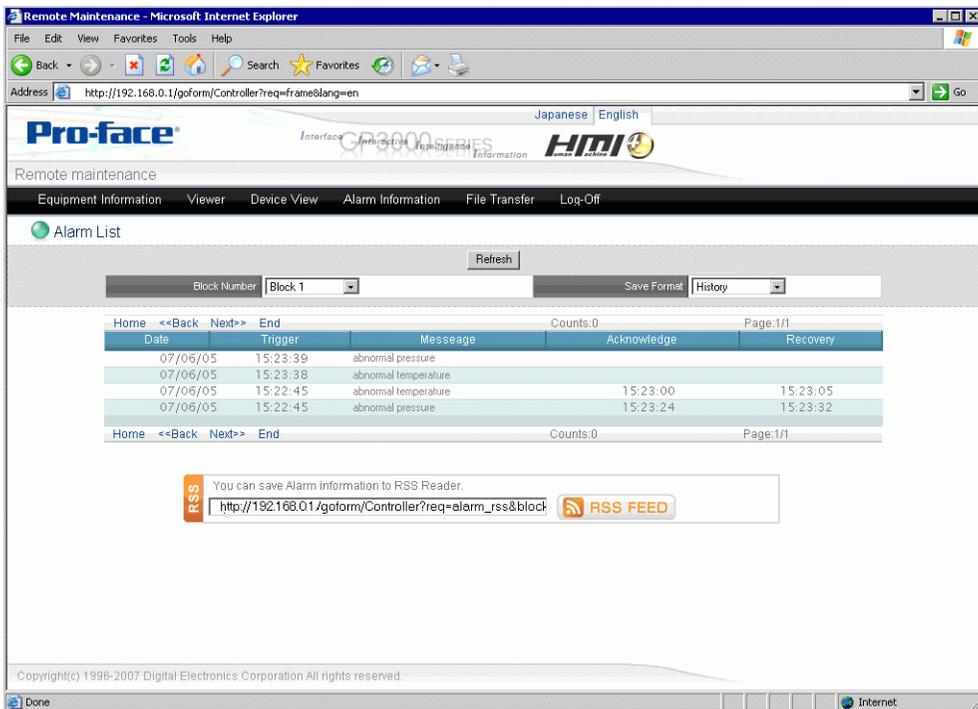
## 37.12.2 Einrichtungsverfahren

1 Loggen Sie sich im Webserver ein und wählen [Alarminformationen] im [Willkommen]-Bildschirm aus.

**ANMERKUNG**

- Informationen zum Einrichten und Verbinden des Webserver finden Sie nachstehend.
- ☞ Chapter 37.10 Anzeigen und Bearbeiten von Adressen über den Webserver (page 37-44)

2 Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, wählen Sie im Feld [Block-Nr.] die anzuzeigende Alarm-Block-Nr. aus und im Feld [Format aufzeichnen] den Modus Alarmanzeige. (Zum Beispiel: [Block-Nr.] = Block 1, [Format aufzeichnen] = Historie).

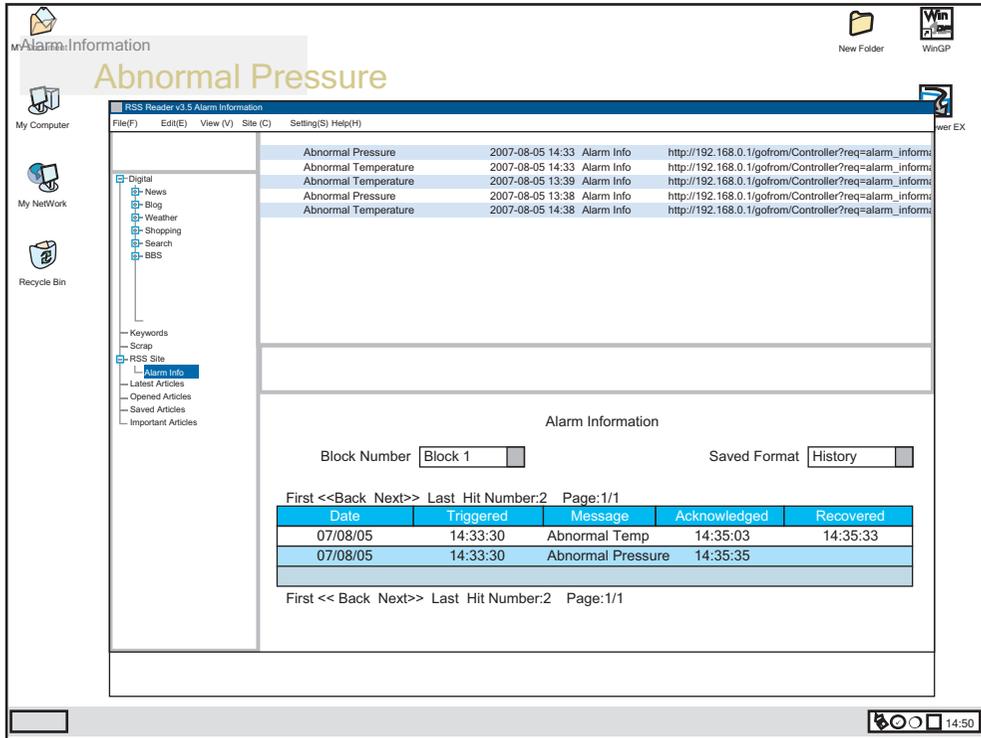


3 Die RSS-URL erscheint im Feld [RSS] und die Alarminformationen werden angezeigt. Richten Sie die URL als RSS-Leseadresse ein.

**ANMERKUNG**

- Informationen zum Einrichten der angezeigten URL-Adresse in der RSS-Leseanwendung entnehmen Sie bitte den Unterlagen, die dem RSS-Lesegerät beiliegen.
- Gehen Sie zur Pro-face-Website "Otasuke Pro!" (<http://www.pro-face.com/otasuke/>), wo RSS-Lesegeräte aufgeführt sind, die für GP-Pro EX geeignet sind.

4 Die Alarminformationen werden auf dem RSS-Lesegerät wie in der folgenden Abbildung angezeigt. Wählen Sie "Informationen aktualisieren" aus, um die Alarminformationsliste zu überprüfen. Alarminformationen werden immer dann aktualisiert, wenn ein Alarm ausgelöst und zurückgesetzt wird. Beachten Sie bitte, dass es sich bei der folgenden Abbildung nur um ein Muster handelt. Das RSS-Lesegerät bestimmt, wie die Informationen angezeigt werden.



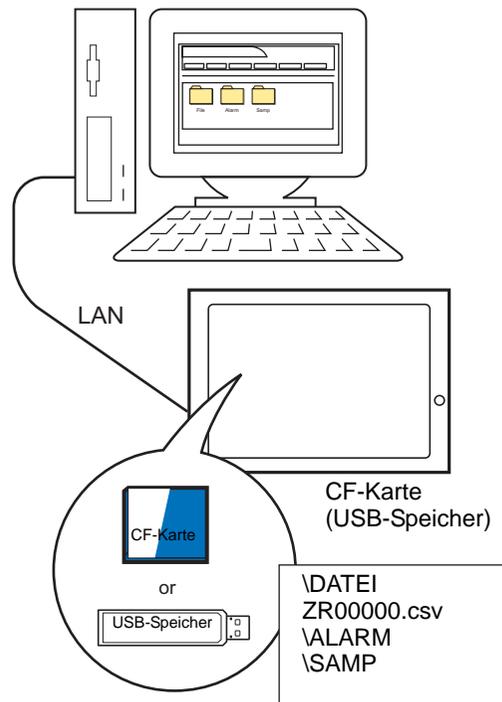
**ANMERKUNG**

- Bitte bestimmen Sie den Zeitunterschied zwischen der Standardzeit am Ort der PC-Installation und der mittleren Greenwich-Zeit im Voraus unter [Remote Viewer] - [Zeitzone]. Andernfalls können die Zeitdaten im RSS-Leser nicht korrekt dargestellt werden.
- Die Zeit, die im RSS-Leser dargestellt wird, kann mit folgender RFormel errechnet werden.  
Zeitdifferenz des Computers - Zeitdifferenz des AGP.
- Die Aktualisierungsfrequenz des RSS-Lesers beträgt standardmäßig einmal die Minute.  
Nähere Informationen zur Änderung der Aktualisierungsfrequenz finden Sie im Handbuch des jeweils verwendeten RSS-Lesers.

## 37.13 Verwenden des Webservers zum Übertragen von Dateien auf die CF-Karte oder den USB-Speicher

### 37.13.1 Einleitung

Externe Speichergeräte, wie beispielsweise CF-Karten oder USB-Speicher ermöglichen das Verschieben von Dateien zwischen der GP und dem Computer ohne die Verwendung eines Transfer-Tools. Durch diese Speichergeräte können Dateien von einer GP zur anderen kopiert werden.



## 37.13.2 Einrichtungsverfahren

Bestimmen Sie zur Verwendung des Webservers zum Übertragen von Dateien auf die CF-Karte oder den USB-Speicher den Zielordner in GP-Pro EX.

### ANMERKUNG

- Ändern Sie zum Verwenden der FTP-Server-Funktion des Webservers die Internetoptionen. Weitere Informationen zu dem Einrichtungsverfahren finden Sie im folgenden Abschnitt.

☞ "37.10.3 Durchführungsverfahren ■ Starten und Konfigurieren des Internet Explorers" (seite 37-51)

### ◆ FTP-Server

- 1 Klicken Sie im Arbeitsbereich [Systemeinstellungen] auf [Geräteeinstellungen] und wählen Sie dann die Registerkarte [Fernanzeigen] aus. Wählen Sie in der Gruppe [FTP] die Option [FTP aktivieren] aus; wählen Sie für die [Speichermedium]-Option aus, wo die Dateien gespeichert werden sollen und bestimmen Sie im Feld [Ordner] den Zielordner (z.B.: [Speichermedium] = CF-Karte, [Ordner] = WebSite).



### ANMERKUNG

- Sie können für den FTP-Zielordner denselben Ordner wie den des Webserver-Ziels bestimmen.

- 2 Speichern Sie das Projekt und übertragen Sie es auf die GP.

☞ "33.2 Übertragen von Projektdaten über einen USB-Kabelanschluss" (seite 33-5)  
☞ "33.3 Übertragen von Projektdateien über Ethernet (LAN)" (seite 33-13)

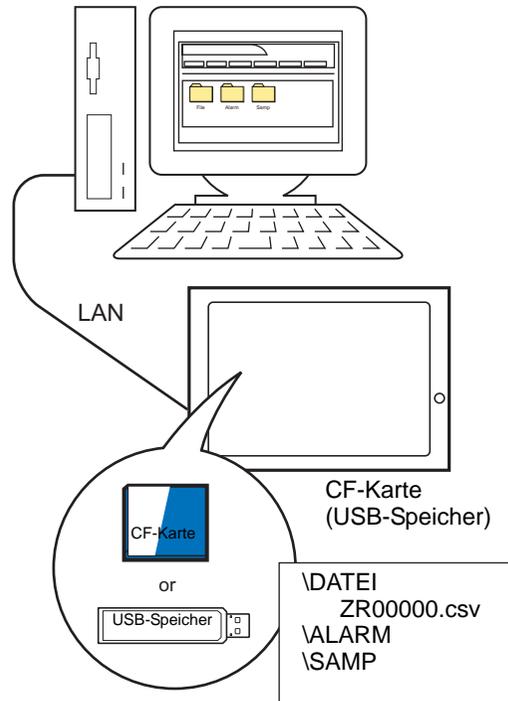
## ◆ Sicherheit

### ANMERKUNG

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung" (seite 22-44)

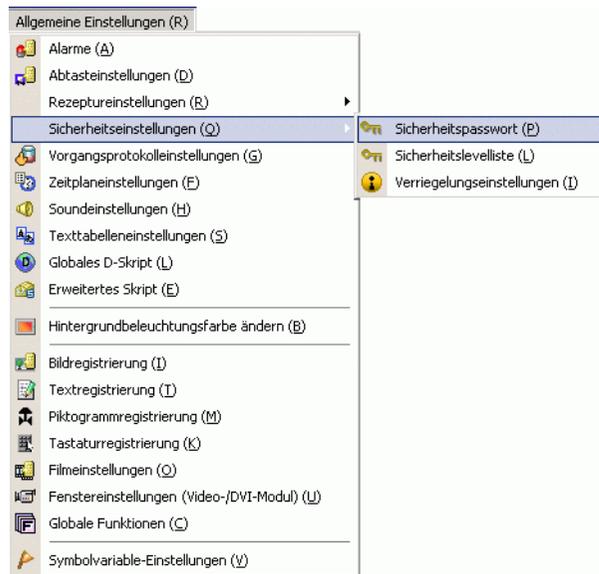
Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 15 und das Passwort "5555" für das Wartungspersonal.  
Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 1 und das Passwort "1111" für das Überwachungspersonal der Zustände.



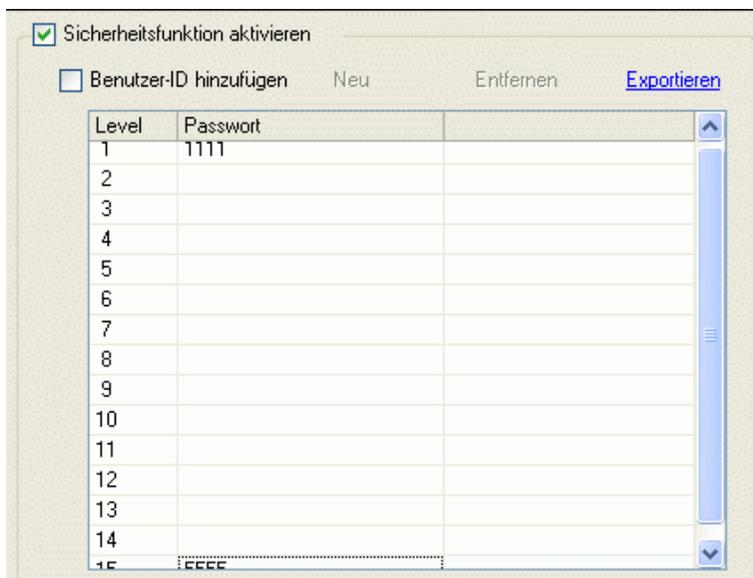
### ANMERKUNG

- Sicherheitsstufe 0 bedeutet keine festgesetzte Sicherheitsstufe.

1 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (Q)] Option [Sicherheitspasswort (P)] aus oder klicken Sie auf  auf der Werkzeugleiste.



2 Der Bildschirm zur Passwordeinstellung wird geöffnet. Wählen Sie das Optionsfeld [Sicherheitsfunktion aktivieren] aus, geben Sie Passwort "1111" in [Stufe 1] und Passwort "5555" in [Stufe 15] ein.



**ANMERKUNG**

- Jedes Passwort sollte aus 8 Einzelbyte-Zeichen oder weniger bestehen.

- 3 Wählen Sie als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] aus und bestimmen die in Verfahren 2 (oben) festgelegte Sicherheitsstufe für jedes [Element]. (z.B.: [Dateien im FTP-Ordner prüfen] = Stufe 1 oder [Dateien im FTP-Ordner speichern oder löschen] = Stufe 15).

Sicherheitsstufe für jede Funktion festlegen

Element	Level	AUS	
GP-Viewer-Daten schreiben	1	<input type="checkbox"/>	▲
Webserverinhalte anzeigen	0		
Webserverdaten lesen	0		
Webserverdaten schreiben	0	<input type="checkbox"/>	
Dateien im FTP-Ordner prüfen	1		
Dateien im FTP-Ordner speichern oder löschen	15	<input type="checkbox"/>	▼

[Erweiterte Einstellungen](#)

**ANMERKUNG**

- Wenn Sie Aktivieren auswählen, kann die Funktion ungeachtet der Sicherheitsstufe nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie nach Wahl von Deaktivieren wieder aktivieren möchten, bearbeiten Sie die Projektdatei mit Zeichensoftware und übertragen Sie sie erneut. Sie können die Aktivierung nicht vom Offline-Menü aus durchführen.

### 37.13.3 Durchführungsverfahren

1 Loggen Sie sich im Webserver ein und wählen [Dateiübertragung] im [Willkommen]-Bildschirm aus.

#### ANMERKUNG

- Informationen zum Einrichten und Verbinden des Webservers finden Sie nachstehend.

 "37.10 Anzeigen und Bearbeiten von Adressen über den Webserver" (seite 37-44)

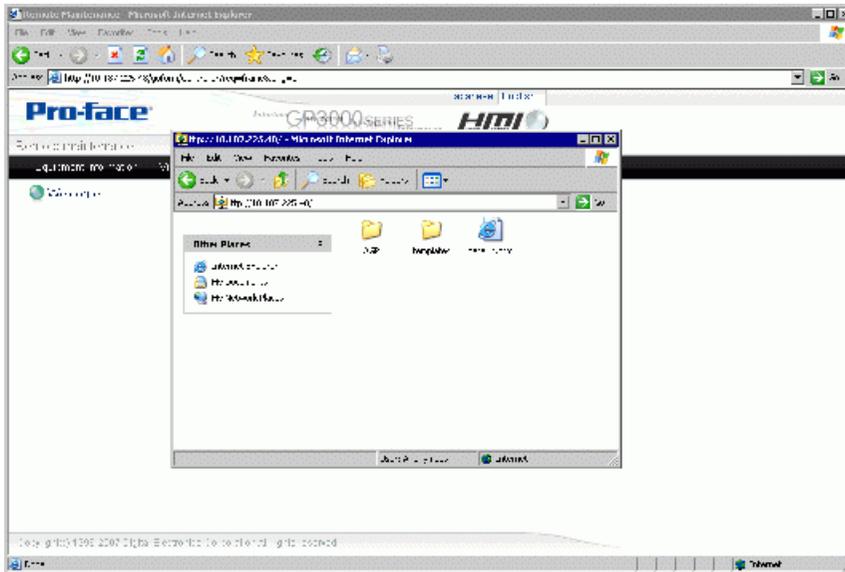
2 Wenn die Sicherheit eingerichtet ist, wird das Dialogfeld [Einloggen] angezeigt. Geben Sie den [Benutzernamen] und das Passwort ein, das mit der Sicherheitsstufe übereinstimmt, in der Sie arbeiten möchten (z.B.: Wartung = "5555").



#### ANMERKUNG

- Wenn die [Benutzer-ID] in den Sicherheitseinstellungen eingerichtet ist, geben Sie im Feld [Benutzername (U)] die Benutzer-ID und im Feld [Passwort (P)] das Passwort ein.
- Wenn die Sicherheit eingerichtet ist und Sie den Webserver verlassen, müssen Sie das nächste Mal, wenn Sie erneut eine Verbindung herstellen, wieder das Passwort eingeben, selbst wenn die URL direkt in die Website eingegeben wird.
- Wenn anstelle des Dialogfeldes [Einloggen] eine Fehlermeldung des FTP-Ordnerns angezeigt wird, klicken Sie auf [OK], um dieses Meldungsfeld zu schließen. Wählen Sie zum Anzeigen des Dialogfeldes [Einloggen] aus dem Menü [Datei] [Einloggen] aus.
- Wird zur Anmeldung für eine FTP-Verbindung der Internet Explorer verwendet und dabei die Felder für Benutzername und Passwort leer gelassen, wird der Nutzer als anonymer Nutzer erkannt und benötigt keine Anmeldeinformationen. Wird [Dateien im FTP-Ordner prüfen] die Stufe 0 zugewiesen und [Dateien im FTP-Ordner speichern oder löschen] = Stufe 1 oder höher, ist die Anmeldung nicht ohne Angabe von Benutzername und Passwort möglich. Das gilt auch für Browsen. Wenn Sie sich zum Browsen anmelden möchten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.
- Wählen Sie nicht das Kontrollkästchen [Passwort speichern] im Anmeldeialog aus.
- Wenn Sie sich als anderer Nutzer anmelden möchten, schließen Sie das Fenster und stellen Sie eine neue Verbindung zum FTP-Server her.

- 3 Der Inhalt des Zielordners wird daraufhin angezeigt. Sie können Dateien überschreiben und löschen, sowie andere Operationen gemäß Ihrer Sicherheitsstufe durchführen.



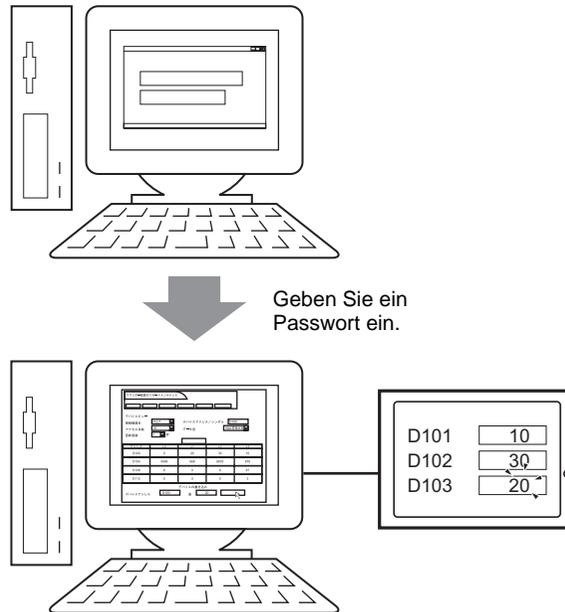
**ANMERKUNG**

- Mittels FTP können Sie mit der CF-Karte oder dem USB-Speicher kommunizieren. Sie können die Dateiliste und Dateien abrufen, Dateien löschen, Dateiattribute ändern und in Dateien schreiben.

## 37.14 Zugriff auf den Webserver beschränken

### 37.14.1 Einleitung

Konfiguriert die Sicherheit, um einzuschränken, welche Personen Daten auf dem Webserver anzeigen und bedienen können. Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 15 und das Passwort "5555" für das Wartungspersonal. Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 1 und das Passwort "1111" für das Überwachungspersonal der Zustände.



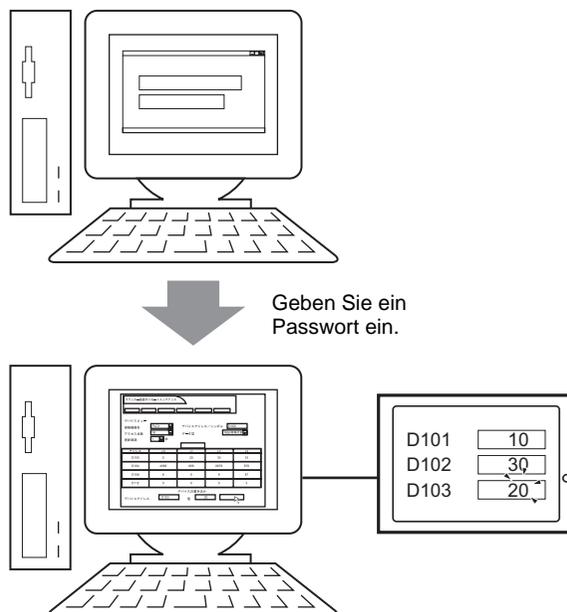
## 37.14.2 Einrichtungsverfahren

**ANMERKUNG**

- Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte Ihrem Einstellungshandbuch.

☞ "22.10.1 Allgemeine (Sicherheitseinstellungen) Einstellungsanleitung" (seite 22-44)

Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 15 und das Passwort "5555" für das Wartungspersonal.  
Bestimmen Sie die Sicherheitsstufe 1 und das Passwort "1111" für das Überwachungspersonal der Zustände.



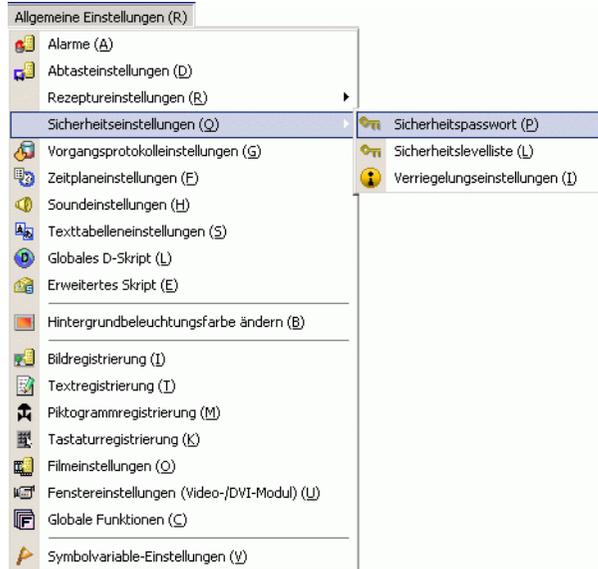
**ANMERKUNG**

- Sicherheitsstufe 0 bedeutet keine festgesetzte Sicherheitsstufe.

## ■ Levelmodus

Registriert Passwörter für die Sicherheitsstufen von 1 bis 15 und legt die Sicherheitsstufe für jeden Anzeigebildschirm fest.

- 1 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (Q)] Option [Sicherheitspasswort (P)] aus oder klicken Sie auf  auf der Werkzeugleiste.



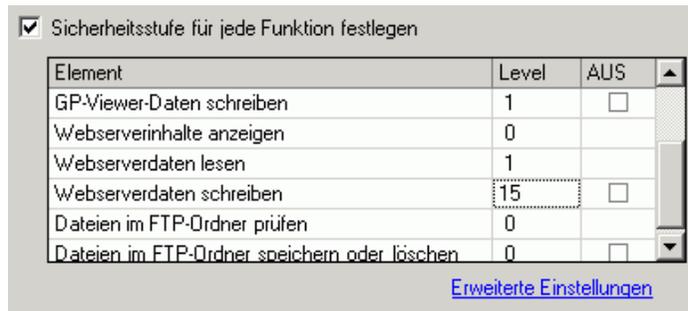
- 2 Der Bildschirm zur Passworteinstellung wird geöffnet. Wählen Sie das Optionsfeld [Sicherheitsfunktion aktivieren] aus, geben Sie Passwort "1111" in [Stufe 1] und Passwort "5555" in [Stufe 15] ein.



### ANMERKUNG

- Jedes Passwort sollte aus 8 Einzelbyte-Zeichen oder weniger bestehen.

- 3 Wählen Sie als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] aus und bestimmen die in Verfahren 2 (oben) festgelegte Sicherheitsstufe für jedes [Element]. (Beispiel: [Webserver-Daten lesen] = Level 1, [Webserver-Daten schreiben] = Level 15)



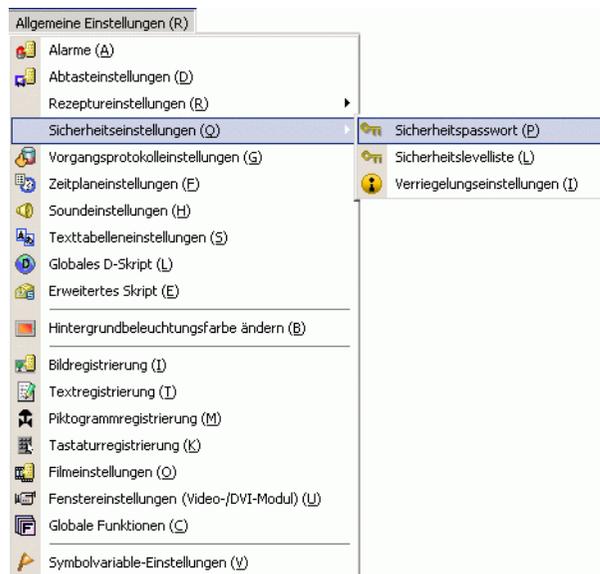
**ANMERKUNG**

- Wenn Sie Aktivieren auswählen, kann die Funktion ungeachtet der Sicherheitsstufe nicht ausgeführt werden.
- Wenn Sie nach Wahl von Deaktivieren wieder aktivieren möchten, bearbeiten Sie die Projektdatei mit Zeichensoftware und übertragen Sie sie erneut. Sie können die Aktivierung nicht vom Offline-Menü aus durchführen.

■ **Benutzer-ID-Modus**

Registrieren Sie Benutzer-IDs und Passwörter für jede Sicherheitsstufe und dann die Sicherheitsstufe für jeden Anzeigebildschirm.

- 1 Wählen Sie im Menü [Allgemeine Einstellungen (R)] den Befehl- [Sicherheitseinstellungen (Q)] Option [Sicherheitsschüssel (P)] aus oder klicken Sie auf  auf der Werkzeugleiste.



- 2 Wählen Sie in den Passworteinstellungen die Optionsfelder [Sicherheitsfunktion aktivieren] und [Benutzer-ID hinzufügen] aus. Klicken Sie auf [Erstellen], um einen Satz der Einstellungen hinzuzufügen: Sicherheitsstufe, Benutzer-ID und Passwort.



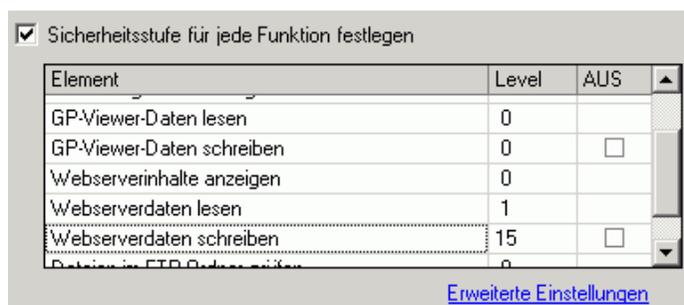
- 3 Legen Sie die Sicherheitsstufe, die Benutzer-ID und das Passwort für die Überwachung der Zustände und das Wartungspersonal fest. [Level] = "1", [Passwort] = "1111", [ID] = "Monitor"; Wartung: [Level] = "15", [Passwort] = "5555", [ID] = "Admin")



### ANMERKUNG

- Jedes Passwort sollte aus 8 Einzelbyte-Zeichen oder weniger bestehen.

- 4 Wählen Sie als nächstes das Optionsfeld [Funktionen auf jeder Sicherheitsebene einrichten] aus und bestimmen die in Verfahren 2 (oben) festgelegte Sicherheitsstufe für jedes [Element]. (Beispiel: [Webserver-Daten lesen] = Level 1, [Webserver-Daten schreiben] = Level 15)



### 37.14.3 Durchführungsverfahren

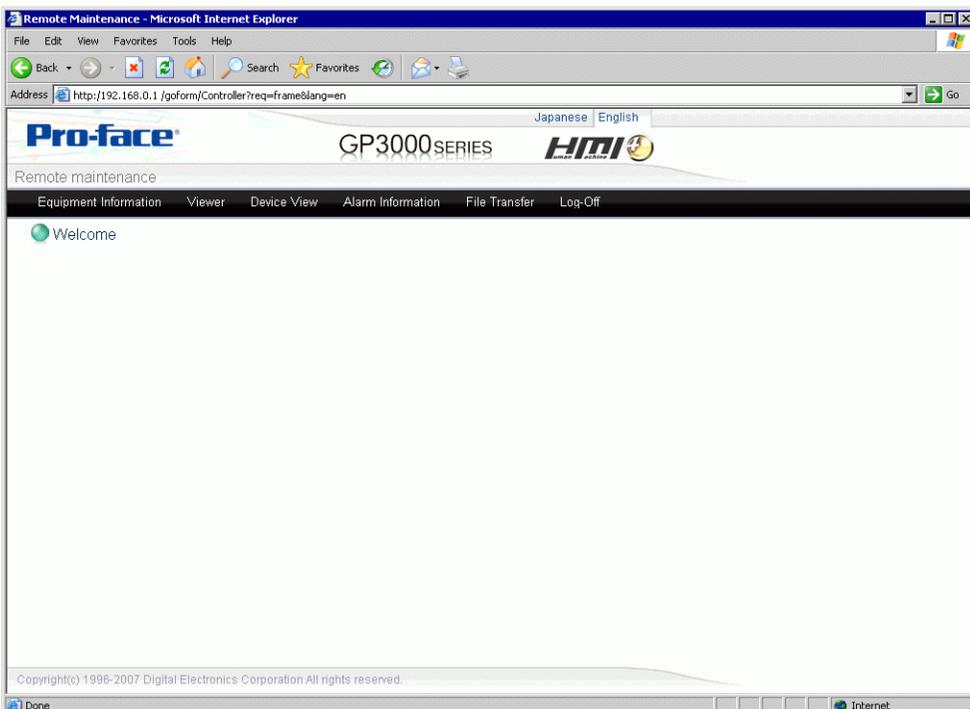
- 1 Starten Sie Internet Explorer und geben in der Adressleiste die IP-Adresse der Geräteeinheit ein.  
(z.B.: 192.168.0.1)



- 2 Wählen Sie ein Menü, wie beispielsweise das [Teilnehmermenü] aus, um das Dialogfeld [Netzwerkpasswort eingeben] anzuzeigen. Geben Sie das Passwort ein, das bis zu 8 Einzelbytezeichen lang sein kann und klicken dann auf [OK].  
(z.B.: "5555" (Sicherheitsstufe, die die Anzeige und das Bedienen von GP-Daten ermöglicht))



- 3 Wenn die Verbindung zum Webserver der Geräteeinheit hergestellt ist, wird der folgende [Willkommen]-Bildschirm angezeigt.



- 4 Wählen Sie Operationen aus dem Menü, damit Sie mit den Daten auf der Geräteeinheit kommunizieren können.

## 37.15 Einstellungsanleitung

### 37.15.1 Einstellungshinweise zur Standard-HTML-Vorlage

In diesem Abschnitt werden die auf GP-Pro EX installierten Webseiten der Standard-HTML-Vorlage beschrieben. Die Webseite der Standardvorlage besteht aus drei Rahmen: Der Kopfzeile, der Fußzeile und dem Hauptrahmen. Die Standard-HTML-Vorlage wird in den nachstehenden Ordner installiert.

C:\Program Files\Pro-face\GP-Pro EX 2.1\HTMLContent.

#### ANMERKUNG

- Verwenden des Webservers: Klicken Sie im Arbeitsbereich Systemeinstellungen auf [Geräteeinstellungen] und wählen auf der Registerkarte [Fernanzeigen] das Optionsfeld [Webserver aktivieren] aus und übertragen Sie die Standard-HTML-Vorlage auf die Geräteeinheit.

### ■ Kopfzeilenrahmen

Der Kopfzeilenrahmen besteht für alle Seitenüberschriften, wenn man eingeloggt ist. Mit den Schaltflächen in diesem Rahmen kann man zur nächsten Seite springen.



Einstellung	Beschreibung
Title	Zeigt den Titel einer Webseite an.
Equipment information	Zeigt die Projekteinstellungen von GP-Pro EX an.
Viewer	Starten Sie die GP-Viewer EX-Anwendung, wenn GP-Viewer EX auf Ihrem Computer installiert ist.
Device View	Überwacht die mit der GP verbundenen Teilnehmer- oder SPS-Adressen
Alarm information	Zeigt in der GP akkumulierte Alarminformationen an.
File transfer	Mit dem Internet Explorer als FTP-Client kann man auf Daten auf der CF-Karte oder dem USB-Speicher zugreifen.
Log off	Unterbricht die Verbindung zur GP und schließt das Fenster.
Japanese/English	Schaltet zwischen der japanischen und englischen Version der Standard-HTML-Vorlage um.

### ■ Fußzeilenrahmen

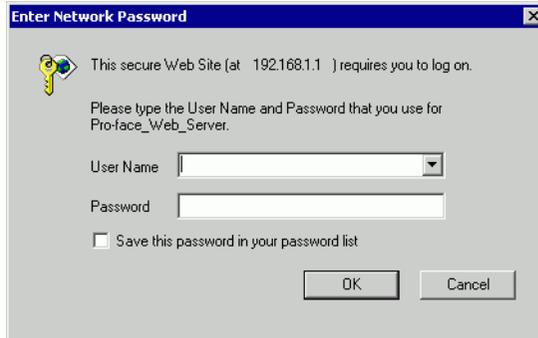
Der Fußzeilenrahmen wird unten auf allen Seiten angezeigt.



## ■ Hauptrahmen

Wechselt zu der Seite, die entsprechend der im [Kopfzeilenrahmen] ausgewählten Schaltfläche bestimmt wurde.

## ◆ Anmeldung



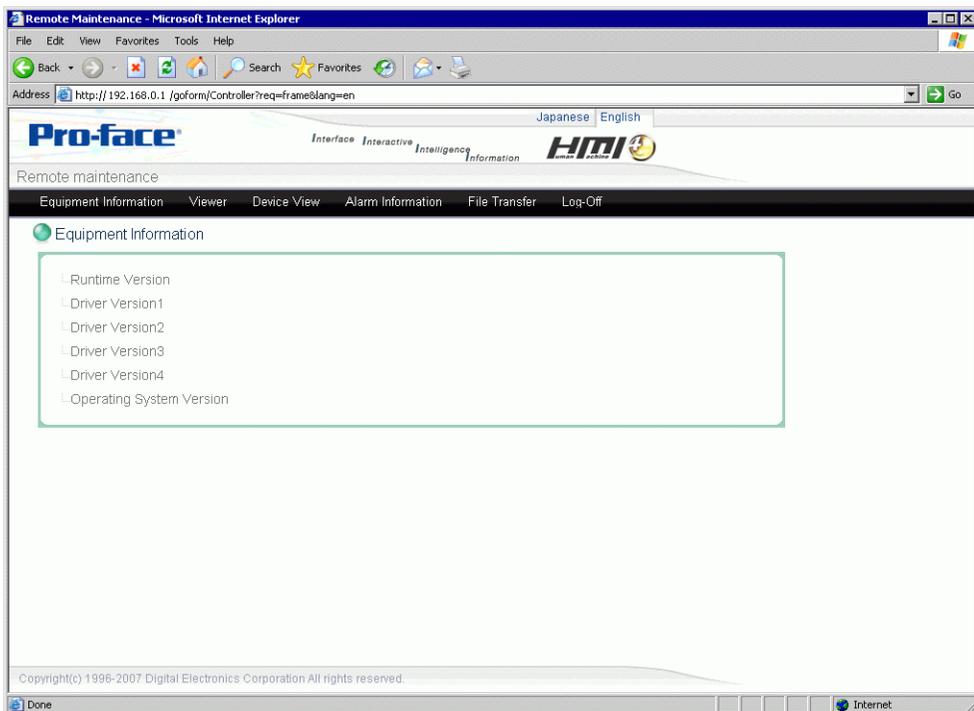
Einstellung	Beschreibung
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen mit 8 Einzelbytezeichen ein, wie er in den Sicherheitseinstellungen von GP-Pro EX bestimmt wurde. Wenn noch keine Benutzernamen bestimmt wurden, ist dieses Feld leer.
Passwort	Geben Sie den Benutzernamen mit 8 Einzelbytezeichen ein, wie er in den Sicherheitseinstellungen von GP-Pro EX bestimmt wurde.
Passwort speichern	Wählen Sie da Optionsfeld zum Speichern des Passwortes für den [Benutzernamen] aus. Wenn Sie sich das nächste Mal einloggen, müssen Sie nach Eingabe des Benutzernamens nur auf [OK] klicken, ohne das Passwort eingeben zu müssen.

## ◆ [Welcome]-Seite



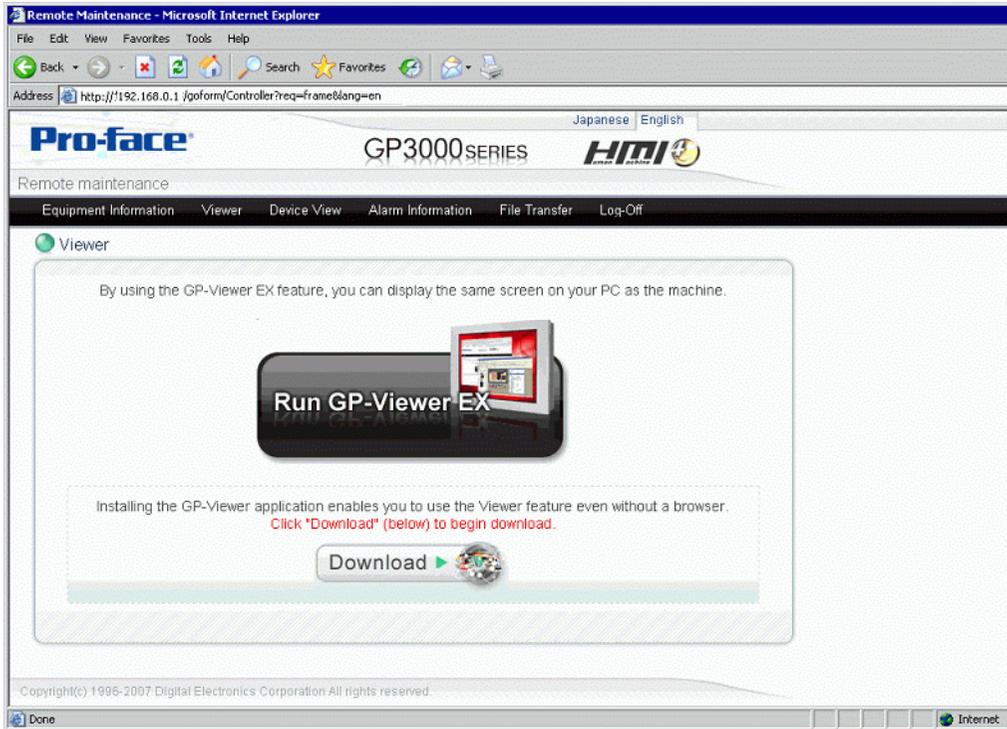
◆ **Teilnehmerinformationsseite**

Zeigt die Projekt- und Netzwerkprojekteinstellungen an. Diese Einstellungen können angezeigt, aber nicht geändert werden.



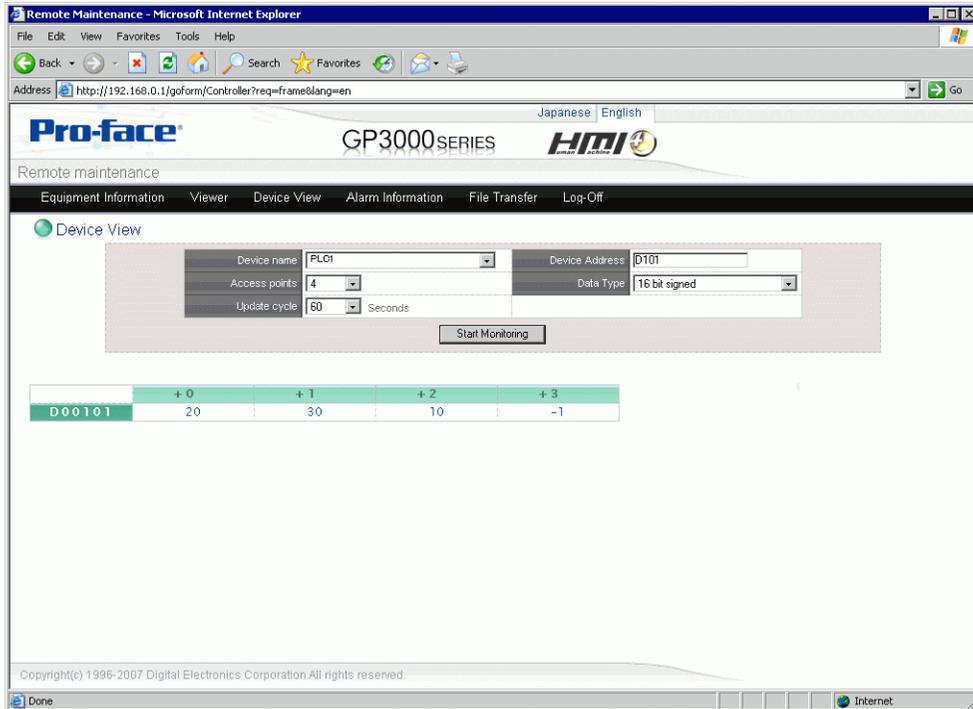
Einstellung	Beschreibung
Runtime Version	Zeigt die GP-Runtime-Version an.
Driver Version 1 bis 4	Zeigt die Protokoll-Treiberversion an. Wenn Sie die zulässigen 4 Treiber installieren, wird die Version jedes Treibers angezeigt.
Operating system version	Zeigt die Version des GP-Betriebssystems an.

◆ [GP-Viewer EX]-Seite



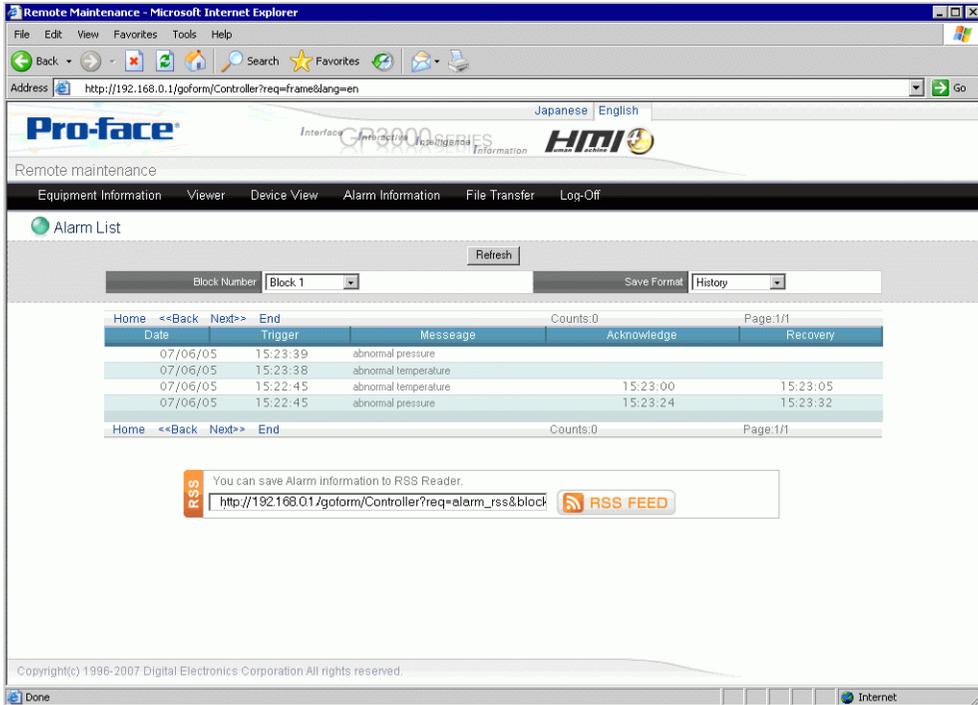
Einstellung	Beschreibung
Run GP-Viewer EX	Hierbei handelt es sich um eine Schnelltaste zum Starten von GP-Viewer EX auf dem Computer, auf dem GP-Viewer EX installiert ist.
Download	Lädt GP-Viewer EX herunter.

◆ Teilnehmer View Page



Einstellung	Beschreibung
Device/PLC Name	Wählt die mit der GP verbundenen Teilnehmer/SPS aus.
Device Address	Bestimmt die Startadresse der zu überwachenden Teilnehmeradressen. Symbole können nicht bestimmt werden.
Access points	Wählen Sie die Anzahl der Adresspunkte aus, die auf einem Bildschirm angezeigt werden sollen. [1], [2], [4], [8], [16], [32], [50], [100] oder [200].
Data Type	Bestimmen Sie die Bitlänge und den Datentyp der Adressen: [Bit], [16 Bit mit Vorzeichen], [16 Bit ohne Vorzeichen], [16 Bit HEX.], [32 Bit mit Vorzeichen], [32 Bit ohne Vorzeichen], [32 Bit HEX.], [Einzelpräzisions-Gleitkomma], [Doppelpräzisions-Gleitkomma] oder [Text].
Update cycle	Wählen Sie die Überwachungsfrequenz aus: [1], [2], [3], [4], [5], [10], [20], [60], [120], [180] oder [300] Sekunden.
Start Monitoring	Startet die Überwachung der Teilnehmeradressen zur angegebenen Frequenz. Die Überwachung wird beendet, wenn Sie die Seite wechseln oder den Browser verlassen.
Device Display Frame	Zeigt Teilnehmeradressen ab dem Feld [Teilnehmeradresse] bis zu der Anzahl der Adressen an, die im Feld [Zugriffspunkt] bestimmt wurden.

◆ Alarminformationsseite



Einstellung	Beschreibung
Refresh	Aktualisiert die Alarminformationen und zeigt die neuesten Informationen von der GP an.
Block Number	Bestimmt die auf der GP eingestellte Alarm-Block-Nr. (1 bis 8).
Save Format	Wählt den [Anzeigemodus] des Alarms aus: [Historie], [Logbuch] oder [Aktiv].
Home	Zeigt die erste Zeile des Alarms an.
Back	Geht zur vorhergehenden Seite zurück.
Next	Geht zur nächsten Seite.
End	Zeigt die letzte Zeile des Alarms an.
Alarm Display Frame	Zeigt Alarminformationen an.
Date	Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der der Alarm ausgelöst wurde.
Trigger	Zeigt die Uhrzeit an, zu der der Alarm ausgelöst wurde.
Message	Zeigt die Alarmmeldung an.
	Zeigt die Uhrzeit an, zu der der aktive Alarm quittiert wurde.
Recovery	Zeigt die Uhrzeit an, zu der der Alarm wiederhergestellt wurde.
Addresses 1 to 8	Die Datenwerte bei Alarmauslösung werden für die in [Alarm] festgelegte Adresse angezeigt. Weitere Informationen hierzu erfahren Sie nachstehend. ☞ "19.10.1 Allgemeine (Alarm) Einstellungsanleitung ■ Alarm (Block 1) Einstellungsanleitung" (seite 19-92)

Fortsetzung

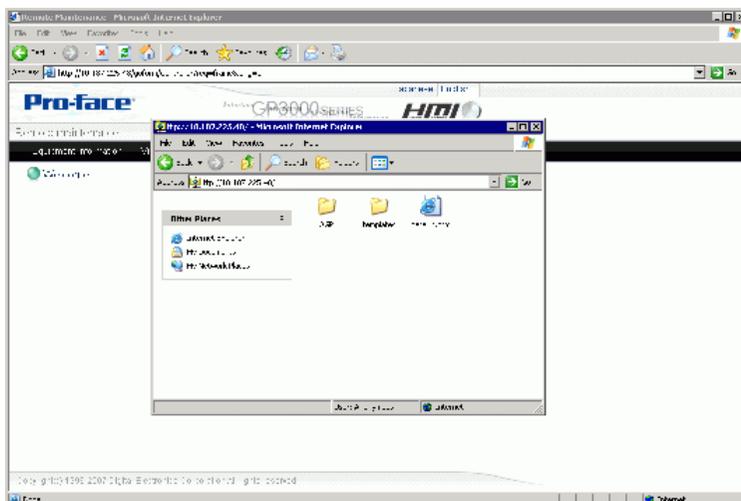
Einstellung	Beschreibung
RSS	<p>Zeigt Alarminformationen als RSS-Daten an. Die URL der RSS wird angezeigt, wenn die [Block-Nr.] oder [Format speichern] geändert wird. Die RSS-Daten werden durch Eingabe dieser URL in das Adress-Element des RSS-Lesegeräts angezeigt.</p> <p><b>ANMERKUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehen Sie zur Pro-face-Website "Otasuke Pro!" (<a href="http://www.pro-face.com/otasuke/">http://www.pro-face.com/otasuke/</a>), wo RSS-Lesegeräte aufgeführt sind, die für GP-Pro EX geeignet sind.</li> </ul>
RSS FEED	<p>Sie können die URL einer RSS-Zuführung an das RSS-Lesegerät registrieren. Die Operation der RSS-Zuführung hängt von Ihrem RSS-Lesegerät ab.</p>

◆ **[File Transfer]-Seite**

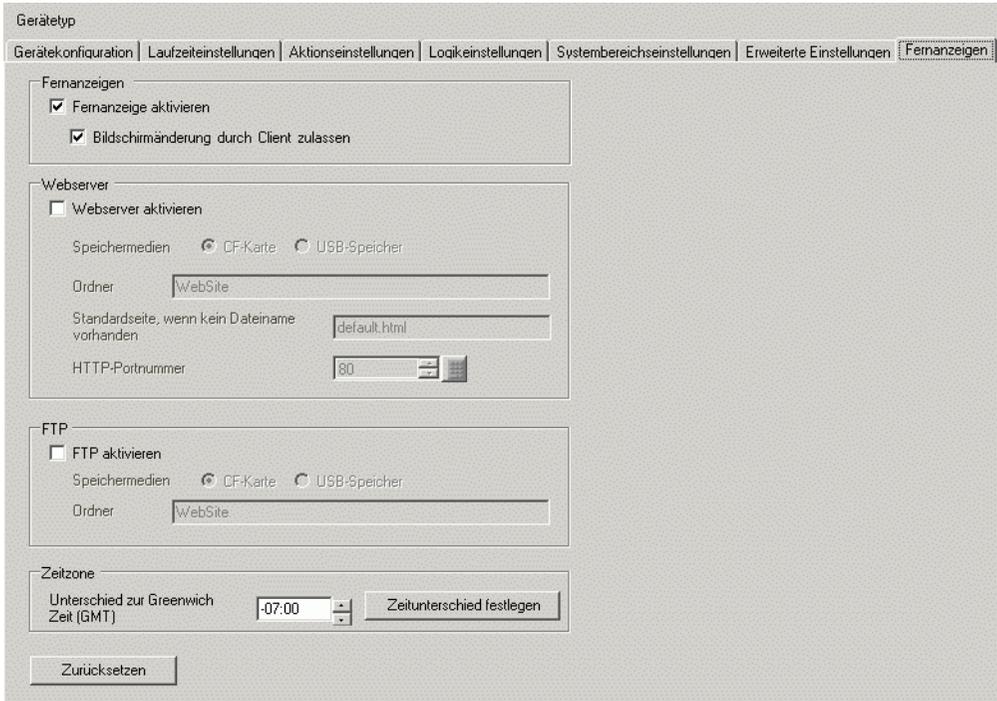
Internet Explorer wird als FTP-Client verwendet und die Webseite [Dateiübertragungs]-Operation gestartet. Mit dieser Operation können Sie auf den Zielordner zugreifen, der im Arbeitsbereich Systemeinstellungen - Seite [Geräteeinstellungen] - Registerkarte [Fernanzeige] bestimmt wurde. Sie können auch auf GP-Dateien auf dem FTP-Server zugreifen.

**ANMERKUNG**

- Mittels FTP können Sie mit der CF-Karte oder dem USB-Speicher kommunizieren. Sie können die Dateiliste und Dateien abrufen, Dateien löschen, Dateiattribute ändern und in Dateien schreiben.
- Wird zur Anmeldung für eine FTP-Verbindung der Internet Explorer verwendet und dabei die Felder für Benutzername und Passwort leer gelassen, wird der Nutzer als anonymer Nutzer erkannt und benötigt keine Anmeldeinformationen. Wird [Dateien im FTP-Ordner prüfen] die Stufe 0 zugewiesen und [Dateien im FTP-Ordner speichern oder löschen] = Stufe 1 oder höher, ist die Anmeldung nicht ohne Angabe von Benutzername und Passwort möglich. Das gilt auch für Browsen. Wenn Sie sich zum Browsen anmelden möchten, geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.



### 37.15.2 Systemeinstellungen [Geräteeinstellungen] - [Fernanzeigen] - Einstellungshinweise



#### ■ Anzeige



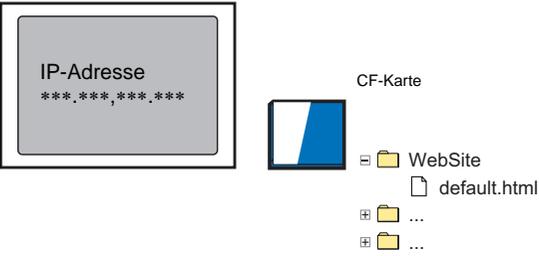
**ANMERKUNG**

- Diese Option ist nicht verfügbar, wenn [Slave] in [Modus] von [Ethernet Multilink-Einstellungen] durch [Gerätetyp] - [Erweiterte Einstellungen] ausgewählt wird.

Einstellung	Beschreibung
Aktiviert	Richtet die GP-Viewer EX-Funktion ein.
Bildschirmänderungen durch Client zulassen	Bestimmt, ob Sie den Anzeigebildschirm vom GP-Viewer EX-Client ändern können.  <b>ANMERKUNG</b> • Wenn dieses Element nicht ausgewählt ist, können selbst Benutzer mit Lesen-/Schreiben-Privilegien (wie in den Sicherheitseinstellungen festgelegt) nicht den Bildschirm von GP-Viewer EX ändern.

■ **Webserver**



Einstellung	Beschreibung
Webserver aktivieren	Bestimmt, ob GP-Daten über eine Webseite zur Verfügung gestellt werden.
Speichermedien	Wählen Sie entweder [CF-Karte] oder [USB-Speicher] als Speichermedium der Standard-HTML-Vorlage aus.
Ordner	<p>Bestimmt den Ordnerpfad, der bis zu 90 Einzelbytezeichen lang sein kann, der als Webserver auf der CF-Karte oder dem USB-Speicher verwendet werden soll.</p> <p>Wenn für den Ordner "WebSite" bestimmt wird und Sie die Adresse "http://ip_address/default.html" in Internet Explorer eingeben, wird die Webseite "WebSite\default.html" von der CF-Karte oder dem USB-Speicher geladen.                      Beispiel: Wenn der Ordner "Website" auf der CF-Karte referenziert wird.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p><b>ANMERKUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da nur ein einziger Ordner als Stammordner des Webserver bestimmt werden kann, muss als Speichermedium entweder USB-Speicher oder CF-Karte ausgewählt werden.</li> <li>• Schrägstriche ("/" oder "\") am Ende eines Pfades werden beim Speichern automatisch gelöscht. Außer der Schrägstrich ("/" or "\") ist das einzige Zeichen im Pfad.</li> </ul>
Standardseite, wenn kein Dateiname bestimmt ist	<p>Bestimmt die Standarddatei, die angezeigt wird, wenn kein Dateiname im http-Pfad bestimmt wurde. Die maximale Länge eines Dateinamens beträgt 90 Einzelbytezeichen.</p> <p>Wenn diese Eigenschaft beispielsweise auf "default.html" eingestellt ist und Sie "http://ip_address" in die Adressleiste von Internet Explorer eingeben, werden Sie auf "http://ip_address/default.html" zugreifen.</p> <p><b>ANMERKUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Felder [Ordner] und [Standardseite, wenn kein Dateiname vorhanden] bestimmt werden, dürfen diese zusammen keine 90 Einzelbytezeichen überschreiten.</li> </ul>

Fortsetzung

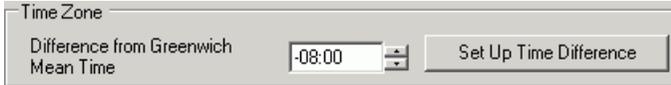
Einstellung	Beschreibung
HTTP-Portnummer	<p>Legen Sie die Port-Nr. des Webservers fest: 1 bis 65.535.</p> <p><b>ANMERKUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verwenden Sie für die meisten Anwendungen die Port-Nr. 80. Wenn 80 jedoch aufgrund einer Firewall oder eines anderen Problems nicht verfügbar ist, müssen Sie die Port-Nr. in eine andere ändern.</li> <li>• Da die Anzahl der verfügbaren Ports durch die Firewall begrenzt ist, bestätigen Sie diese bitte mit Ihren Firewall-Einstellungen.</li> </ul>

■ FTP



Einstellung	Beschreibung
FTP aktivieren	Wählen Sie die FTP-Funktion aus.
Speichermedien	Wählen Sie entweder [CF-Karte] oder [USB-Speicher] als Speichermedium für den FTP-Serverordner aus.
Ordner	<p>Bestimmt den Ordnerpfad der CF-Karte oder des USB-Speichers, der bis zu 90 Einzelbytezeichen lang sein kann, und der auf dem FTP-Server gemeinsam genutzt wird.</p> <p>Wenn Sie "FTPsite" als Ordner bestimmen und in Internet Explorer die Adresse "ftp://ip_address/" eingeben, wird die Anwendung den Ordner "WebSite" von der CF-Karte oder des USB-Speichers anzeigen.</p> <p>Beispiel:Referenzieren des WebSite-Ordners der CF-Karte.</p> <div style="text-align: center;"> </div> <p><b>ANMERKUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Da nur ein einziger Ordner als Stammordner des Webservers bestimmt werden kann, muss als Speichermedium entweder USB-Speicher oder CF-Karte ausgewählt werden.</li> <li>• Schrägstriche ("/" oder "\") am Ende eines Pfades werden beim Speichern automatisch gelöscht. Außer der Schrägstrich ("/" or "\") ist das einzige Zeichen im Pfad.</li> <li>• Wenn Sie alle Ordner im USB-Speicher oder auf der CF-Karte angeben möchten, bitte leer lassen.</li> </ul>

■ **Zeitzone**

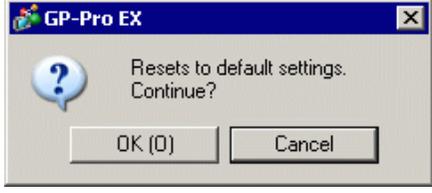


Einstellung	Beschreibung
Differenz von der mittleren Greenwich-Zeit	Stellen Sie die Standardzeit am ort der Computerinstallation ein, und zwar anhand der Differenz zur mittleren Greenwich-Zeit. Sie können hierzu direkt die Werte eingeben oder auch die nach oben/nach unten-Tasten verwenden.
Festlegen der Zeitdifferenz	Hier werden Informationen zum Einstellen Ihres PCs gesammelt. Die Zeitdifferenz wird auf Basis dieser Informationen bestimmt [Unterschied zur Greenwich-Zeit (GMT)].

**ANMERKUNG** • Die Zeitzoneneinstellungen sind nur für die Webserver-Funktion verfügbar.

■ **Zurücksetzen**



Einstellung	Beschreibung
Zurücksetzen	<p>Alle Einstellungen in [Fernanzeige], [Webserver] und [FTP]-Gruppen werden auf Standard zurückgesetzt.</p> <p>Wenn Sie die Schaltfläche [Zurücksetzen] auswählen, wird die folgende Bestätigungsmeldung angezeigt. Klicken Sie auf [OK], um die Eigenschaften weiter bis zu ihrem Standard zurückzusetzen.</p> 

**ANMERKUNG** • Wenn für [Modus] der [Erweiterten Einstellungen] auf dem [Gerätetyp] [Slave] ausgewählt wird, werden die Einstellungen bei Betätigung des Rest-Knopfes [Zurücksetzen] nicht zurückgesetzt.

## 37.16 Einschränkungen

---

### 37.16.1 Einschränkungen zu GP-Viewer EX

---

- Wenn der Installationspfad von GP-Viewer EX länger ist als 80 Einzelbytezeichen, wird eine Fehlermeldung angezeigt, die besagt, dass GP-Viewer EX nicht gestartet werden kann, da der Installationspfad zu lang ist. Bitte installieren Sie GP-Viewer EX erneut in einen Installationspfad der weniger als 80 Einzelbytezeichen beträgt.
- Es können keine verschiedenen Versionen von GP-Viewer EX auf einem Computer installiert werden.
- Wenn Sie den falschen Lizenzcode eingeben, wird der Lizenzcode nicht festgelegt. Geben Sie den richtigen Lizenzcode ein.
- Wenn keine Lizenzcodes eingegeben werden, wird die Demo-Version von GP-Viewer EX gestartet.
- Wenn Sie versuchen, sich mit der Geräteeinheit zu verbinden, ohne Lizenzcodes in GP-Viewer EX eingerichtet zu haben, wird die Demo-Version von GP-Viewer EX gestartet.
- Unabhängig von der Anzahl der Geräteeinheiten auf dem Netzwerk, kann die Höchstzahl der auf einem Computer angezeigten GP-Viewer EX-Anzeigen vier betragen. Die Höchstzahl der GP-Viewer EX-Anwendungen, die auf dieselbe Geräteeinheit gleichzeitig zugreifen können, beträgt drei.
- Wenn Sie GP-Viewer EX starten oder auf die Aktualisierungsschaltfläche klicken, werden die Geräteeinheit und die GP-Viewer EX-Anzeige dieselbe Alarminformation anzeigen. Danach jedoch können die Alarmzusammenfassungen zwischen den beiden unterschiedlich sein, da die Geräteeinheit und GP-Viewer EX die Alarminformationen unabhängig überwachen, was von der Kommunikationsgeschwindigkeit abhängig ist.
- Da der externe Speicher der Geräteeinheit und der virtuelle externe Speicher von GP-Viewer EX nicht direkt synchronisiert sind, kann GP-Viewer EX keine Alarminformationen speichern.
- Bei Fehlern, die automatisch wiederhergestellt werden, wie beispielsweise Kommunikationsfehler mit einem verbundenen Teilnehmer/SPS, löscht die Geräteeinheit möglicherweise den Fehler, der jedoch in GP-Viewer EX erhalten bleibt. Um den Fehler zu entfernen, muss entweder der Bildschirm gewechselt oder die Schaltfläche Schließen [x] im Systemmenü geklickt werden.
- Wenn mehrere Fehler gleichzeitig ausgelöst werden, werden eventuell nicht alle Fehler angezeigt, was vom Timing abhängig ist, wenn die Fehler empfangen werden.

## 37.16.2 Webserver-Einschränkungen

- Der Webserver muss erst konfiguriert werden, bevor er verwendet werden kann. Wählen Sie im Arbeitsbereich Systemeinstellungen, Seite [Geräteeinstellungen], Registerkarte [Fernanzeige] das Optionsfeld [Webserver aktivieren] aus. Bitte überprüfen Sie diese Einstellung, bevor Sie das Projekt übertragen.
- Geben Sie nicht mehr als 90 Einzelbytezeichen für den Zielpfad der Standard-HTML-Vorlage und des FTP-Servers ein. Um den Webserver verwenden zu können, muss die Standard-HTML-Vorlage auf die Geräteeinheit übertragen werden. Die Standard-HTML-Vorlage wird in den nachstehenden Ordner installiert.

C:\Program Files\Pro-face\GP-Pro EX 2.1\HTMLContents

Übertragungsmethoden können Sie dem folgenden Abschnitt entnehmen.

☞ "33.10 Einrichten des Transfer-Tools" (seite 33-66)

- Die Standard-HTML-Vorlage kann nicht übertragen, solange die GP nicht initialisiert ist. Wählen Sie in irgendeinem Projekt das Optionsfeld [Webserver aktivieren] aus und übertragen Sie das Projekt auf die GP. Verwenden Sie als nächstes den Befehl [Website senden] des Transfer-Tools, um die Standard-HTML-Vorlage zu übertragen.
- Wenn die auf der GP gespeicherte Systemprogrammversion (Laufzeitversion) älter ist als die GP-Pro EX-Version 2.10 oder höher, übertragen Sie die Standard-HTML-Vorlage auf die Geräteeinheit.
- Die Anzahl der Computer, die gleichzeitig auf den Webserver zugreifen können, hängt vom Modell der GP ab. Bei den Modellen GP-3400, 3500, 3600 und 3700 Series, können gleichzeitig drei Computer auf den Webserver zugreifen. Bei den Modellen GP-3200 und 3300 kann nur jeweils ein Computer auf den Webserver zugreifen.
- [Teilnehmerinformationen]/Haupttrahmeninhalte können nicht von Nutzern angepasst werden.
- In [Alarminformationen] können maximal 15 Alarme pro Seite angezeigt werden.
- Die Höchstzahl der Alarme, die auf RSS angezeigt werden können, beträgt 15.
- Wenn die Anzeigeeinstellungen auf Internet Explorer geändert werden, wie beispielsweise die Textgröße, wird die Standard-HTML-Vorlage möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Wenn die Einheiten GP-3200 und 3300 Series auf dem Webserver verwendet werden, wird 1 MB des Benutzerbildschirmbereichs dem Webserver zugeteilt. Der Webserver fügt 1 MB zum Senden der Datengröße hinzu.
- Wenn das RSS-Lesegerät verwendet wird und die Alarmdatensätze entweder Aktiv oder Historisch sind, werden keine Aktualisierungsmeldungen an das RSS-Lesegerät für Wiederherstellungs- und Quittierungsoperationen gesendet. Wenn Sie eine Benachrichtigung für Wiederherstellungs- und Quittierungsoperationen erhalten möchten, müssen Sie Protokollalarmdatensätze verwenden. Das RSS-Lesegerät kann jedoch nicht zwischen Trigger-, Wiederherstellungs- und Quittierungsalarmen unterscheiden.
- Wenn eine große Anzahl Browser mit dem Webserver verbunden wird, kann dies möglicherweise eine zu große Belastung für den Webserver darstellen, wodurch der Webserver entweder nicht mehr antwortet oder die Verbindungen unterbricht.

- Bei Zugriff auf den FTP-Server wird der Ordner von Internet Explorer möglicherweise nicht immer aktualisiert. Wenn dies vorkommt, wählen Sie im Menü [Ansicht] [Aktualisieren] aus oder betätigen Sie die F5-Funktionstaste.
- Wenn Sie einen Ordner mit mehreren Unterordnern auf den FTP-Server kopieren, wird der Anmeldebildschirm einmal für jede Datei angezeigt. Klicken Sie auf [Abbrechen], um die Anmeldebildschirme zu schließen.
- Wenn Sie den FTP-Server zum Überschreiben von Nur-Lese-Daten verwenden, wird das Dialogfeld [Einloggen] angezeigt. Klicken Sie auf [Abbrechen], um das Dialogfenster zu schließen.
- Durch die Verbindung mit dem FTP-Server, werden Bildschirm- und Website-Übertragungen verhindert. Bitte melden Sie sich ab, bevor Sie Bildschirm- oder Website-Übertragungen vornehmen.
- In der Adressübersicht des Webservers können nur direkte Teilnehmerinformationen bestimmt werden. Es können keine Symbole, Steuervariablen etc. verwendet werden.